

MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE



AUSSTELLUNG

ÖSTERREICHISCHE TRACHTEN
IN DER VOLKSKUNST UND IM BILDE

Die Ausstellung

**»Österreichische Trachten
in der Volkskunst und im Bilde«**

findet im

Museum für Volkskunde

Wien VIII., Laudongasse 15—19

statt

Geöffnet vom 8. Oktober 1946 bis 31. Juli 1947

Dienstag bis Sonntag

von 9 bis 12 Uhr

Eintrittspreis 50 Groschen

Katalog 1.50 Schilling

MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

A U S T E L L U N G

ÖSTERREICHISCHE TRACHTEN
IN DER VOLKSKUNST UND IM BILDE

K A T A L O G

W I E N 1 9 4 6

MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

Provisorische Leitung:

Direktor Dr. Heinrich Jungwirth

Ausstellung und Katalog besorgte:

Univ.-Doz. Dr. Leopold Schmidt

Umschlagvignette nach dem dritten Bildfeld des Majolikakruges
Raum C, XXIX, 16. (S. 31)

Druck: Holzwarth & Berger, Wien. I. Börseplatz 6.

Einführung

Die anlässlich der 950-Jahre-Gedenkfeier Österreichs veranstaltete Ausstellung versucht einen Überblick über die Mannigfaltigkeit der österreichischen Volkstrachten zu geben. Im Gegensatz zu der sonst üblichen Art, die Trachtenstücke des musealen Besitzes auszustellen, sind hier die verschiedenartigen Spiegelungen der volkstümlichen Kleidung in der Volkskunst und in der volkstümlichen bildenden Kunst aufgewiesen, soweit das Museum für Volkskunde dafür Zeugnisse besitzt. Diese Darstellungen bieten für die Kenntnis der Tracht den großen Vorteil, nicht Einzelstücke aus einem bestimmten Individualbesitz zu zeigen, sondern durch das Medium der Beobachtung und der bildnerischen Tradition zu einer gewissen allgemeineren Gültigkeit gesteigerte Trachtengestalten. Diese Eigenart läßt sich bei den drei formalen Hauptgruppen der Ausstellung deutlich konstatieren. Am individuellsten gestaltet sind außer den Porträts die Zeugnisse der persönlichsten Gruppe der Volkskunst, nämlich die *Votivtafeln* und verwandte Bildnereien. Hier, wo der in Not befindliche Mensch sich an seine Helfer wandte, ließ er es durch den Künstler unter Beobachtung einer möglichst hohen Verdeutlichung seiner Persönlichkeit darstellen; die Trachtendarstellungen auf den *Votivbildern* zeichnete sich daher durch besondere Wirklichkeitstreue aus. Die künstlerische Abbildung, das *Trachtenbild* im engeren Sinn, das in der Ausstellung von den *Handwerkerbildern* des 16. Jahrhunderts bis zu den *Lithographen* und *Malern* des späten *Biedermeier* zu verfolgen ist, stellt eine andere Art und einen anderen Grad der Wirklichkeitsabbildung dar. Hier steht meist der städtische Künstler seinem bäuerlichen Modell mit einer gewissen Objektivität gegenüber, welche sich wohl in der Spanne zwischen liebevoller Zuneigung und Satire breit entfalten kann, immer aber Anhalte aus der geschauten Wirklichkeit wiedergibt. Die dritte Gruppe endlich ist die Darstellung auf der *Keramik*, auf *Glas* und sonstigen *Gerätstoffen*, wie die *plastische*, besonders *kleinplastische* Gestaltung von *Trachtenfiguren*. Überall wird hier die Wirklichkeit im Betrieb der halb bäuerlichen, halb handwerkerlichen *Hausindustrie* durch das Medium der *Vorlagen* geschaut. Besonders die *Keramik* ist weitgehend von *Vorzeichnungen* abhängig, aber auch von den *Motiven* der *Porzellanmalerei* usw. Dennoch wird den trachtlichen Motiven mit Verständnis nach-

gegangen, und in Schnitt- und Farbabbildungen lassen sich immer wieder wirklichkeitsgetreue Darstellungen herausgreifen. Darüber hinaus ist aber das freie Schalten mit den gegebenen Stoffen besonders hier auch bis zur Satire und zur Grotteskkomik möglich und feststellbar. Auf dem reichen Gebiet der Volkstypen- und Genreszenen-Darstellungen mündet häufig die Gestaltung des bäuerlichen Trachtenträgers in Formungen, wie sie die Anfänge der Bauerndarstellung im Spätmittelalter gezeigt hatten.

Die Fülle der auf diese Weise unterschiedlich zu beurteilenden Bildzeugnisse gestattet fruchtbare Einblicke auf jedem Gebiet der Trachtengeschichte. Sowohl die Einzelstücke der Männer- wie der Frauentrachten, wie auch ihre Zusammenstellung, das Beharren von Formen, wie deren Wechsel, die landschaftlichen Unterschiede und die größeren Zusammenhänge lassen sich genau beobachten. Zu einem Teil sind derartige Zusammenhänge bereits durch die Zusammenstellung der Bilder in der Ausstellung verdeutlicht. Zum anderen Teil soll sie jedoch die Einzelbeobachtung anregen. Außerdem ist die Schau als „wachsende Ausstellung“ gedacht, welche durch hinzukommende Teilherauszeichnungen von Einzelstücken, Abrollungen von Gefäßen usw. erweitert werden kann.

Gleichzeitig soll die Ausstellung zeigen, daß die wissenschaftliche Volkskunde, die sich mit der Tracht beschäftigt, nichts mit den Modeströmungen zu tun hat, welche sich als trachtlich interessiert ausgeben. Erscheinung und Geschichte der Kleidung in überlieferungsmäßigen Zusammenhängen zu erforschen, das heißt Trachtenkunde. Die modebedingten Neugestaltungen des Kleidungs-wesen, welche sich unter Umständen von den von der Forschung bereitgestellten Hilfsmitteln anregen lassen, haben damit weiter nichts zu tun. Weder die pseudoromantische Beibehaltung älterer Kleidungsformen noch die „Wiederbelebung“ bestimmter örtlich oder zeitlich besonders beliebter Stücke soll durch das Museum oder durch diese Ausstellung gefördert werden. Gerade diese historisch gerichtete Übersicht zeigt am besten, was an Stoff- oder Formelementen von besonderer Beharrung erscheint, und was anderseits einem stärkeren Wechsel unterliegt.

Die Ausstellung schöpft zur Gänze aus museumseigenen Beständen. Zur Verdeutlichung von Einzelzügen in der Keramik, der Zinn- und Eisengravierung auf Schraubflaschen, bzw. Waffeisen wurde zu Abrollungen und Teilherauszeichnungen gegriffen, für deren Herstellung das Museum den Herren Robert Beck und Adolf Mais zu Dank verpflichtet ist.

KATALOG

Raum A

Österreichische Trachten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts im Bilde

I. Vitrine: Nieder- und Oberösterreich

1. Brustbild einer Frau in blauem Kleid mit gelbesäumtem Halstuch und gelber Haube mit Spitzenvorstoß. Pastell, unsign., vielleicht Oberösterreich, spätes 18. Jh. $23,5 \times 29$
2. Brustbild eines Mädchens in rosa Kleid mit weißem Halstuch und rosa Spitzenhaube, aus der Familie Jakob Schmidt (siehe 5). Pastell, vermutlich nördliches Niederösterreich, Ende 18. Jh. $20,5 \times 26$
3. Jakob Hyrtl, Oberösterreichische Bäuerin. Aquarell, sign. und dat. 7. 8. 1809.
4. Brustbild einer Frau in weißem Kleid mit rosa Brusttuch mit blauem Rand und weiß-gelber Spitzenhaube, aus der Familie Jakob Schmidt (siehe 5). Pastell, vermutlich nördliches Niederösterreich, Ende 18. Jh. $23 \times 25,5$
5. Brustbild des Jakob Schmidt in blauem Rock, hellblauer Weste, Halsbinde. Pastell, vermutlich nördliches Niederösterreich, Ende 18. Jh. $21 \times 25,5$
Auf der Rückseite abgerissener Zettel eingeklebt: „... (starb?) den 19ten januaris 1798 in dem 33den jahr Seines Alters Jacob Schmidt.“
6. „Oberösterreichischer Bauer. Zeit des österreichischen Bauernkrieges, 1626.“ Kol. Holzstich, sign. A. Greil, um 1880. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F. 47. Blatt.
7. „Oberösterreichische Bauersfrau. Zeit des österreichischen Bauernkrieges, 1626.“ Kol. Holzstich, sign. A. Greil, um 1880. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F. 48. Blatt.
8. Halbfigur einer Oberösterreicherin in dunklem Kleid mit Goldhaube. Aquarellminiatur, Oberösterreich um 1830.

9. Halbfigur einer Oberösterreicherin in dunklem Miederleib und violetter Rock, mit Goldhaube. Aquarellminiatur, Oberösterreich um 1830.
10. Halbfigur eines oberösterreichischen Wirtes in schwarzem Rock, grüner Weste, brauner Hose, blauem Käppchen. Aquarellminiatur, Oberösterreich um 1830.
11. „Bauer aus Ober-Österreich (Traunkreis).“ Kol. Holzstich, sign. u. dat. A. Greil, 1876. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F. 31. Blatt.
12. „Bauerfrau aus Ober-Österreich (Traunkreis).“ Kol. Holzstich, sign. Al. Greil, um 1880. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F. 32. Blatt.

II. Vitrine: Oberösterreich

1. Sitzende Frau in Kleid, weißem Brusttuch, Goldhaube. Schattenriß auf grünem Grund, Oberösterreich um 1810.
2. Halbfigur eines Baumeisters(?), in braunem Rock, gelber Weste, schwarzer Halsbinde, mit Hausplan in der Rechten. Gouache, unsign., dat. 1834, Oberösterreich.
3. Halbfigur einer Dame (Frau des Baumeisters Nr. 2), in blauem Kleid mit weißem Spitzenkragen, Goldhaube. Gouache, unsign., dat. 1834, Oberösterreich.
4. Halbfigur einer Oberösterreicherin in schwarzem Kleid mit blauem Tuch, Goldhaube. Unbez. Aquarell, Oberösterreich um 1820.
5. Halbfigur einer Ischler Bäuerin in geblühtem Miederleib, rotem Rock, weißer Schürze, Goldhaube. Un deutlich sign. (Lory Dilg?). Aquarell, dat. 1837.
6. Bäuerlicher Bild-Liebesbrief mit oblongem Mittelfeld, in dem Korporal in weißer Uniform, mit Zweispitz, Säbel und Stock neben Mädchen in grünem Miederleib, weißem Rock, schwarzer Schürze, rotem Brusttuch, Goldhaube. Darüber ein Herz „Ewige Liebe“, darunter eines „Stätte Treye“, links Oval mit schießendem Amor, rechts Oval mit gereichten Händen über Traualtar. In den Ecken Spruchbänder:
 1. „Wan schan dein Augen dass sehen beraubt,
so ist doch im Herzen das denken erlaubt.“
 2. „Ob du schan mit dem Leib
bist endtfernet von mier
so bin ich mit den Herzen
noch täglich bey dier.“
 3. „Dises ist mein gröste Pein,
Schatz, von dier getrent zu sein.“
 4. „Schatz nach ausgestantnen Leiden,
Volgen erst Erwünschte Freuden.“
 Ausgeschnittenes und aufgeklebtes Aquarell, vermutlich Nordniederösterreich, Anf. 19. Jh.

7. „Eyne Oberösterreicherin aus Linz.“ Unbez. Aquarell in altem Passepartout. Oberösterreich, frühes 19. Jh.
8. Genreszene, älterer Bauer in grauer Joppe, roter Weste, Kniehose, blauen Strümpfen am Tisch sitzend, vor ihm junges Mädchen in grünem Leib, rosa Rock, blauer Schürze, rotem Halstuch, grauem Kopftuch stehend und ihm Bescheid trinkend; vermutlich Ausseer Tracht. Unbez. Aquarell, Mitte 19. Jh.
9. Johann Kieninger, Die Mutter des Künstlers (des Hallstätter bäuerlichen Schnitzers J. K.) auf dem Totenbett. Unbez. Bleistiftzeichnung, Hallstatt 19. Jh., in von Kieninger geschnitztem Rahmen.

III. Vitrine: Steiermark, Kärnten, Salzburg

1. „Mädchen aus Seewiesen, Steyermark.“ Kol. Lith. sign. A. Gerasch—F. Gerasch, Verlag F. Paterno, Wien, Anf. 19. Jh.
2. „Bauer von Weißenbach, Kärnthen.“ Kol. Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch, Verlag F. Paterno, Anf. 19. Jh.
3. „Mädchen aus der Ober Sulz, Pinzgau.“ Kol. Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch, Verlag F. Paterno, Wien, Anf. 19. Jh.
4. „Bauer aus der Ober Sulz, Pinzgau.“ Kol. Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch, Verlag F. Paterno, Wien, Anf. 19. Jh.
5. Jakob Alt, Studienblatt mit zwei obersteirischen Bauern in Langröcken. Zart getuschte Bleistiftzeichnung, unsign., um 1830. (Rahmenschildchen „Rudolf Alt“ offenbar irrtümlich.)
6. Jakob Gauermann, Erzherzog Johann und seine Brandhofer Hausleute beim Eisschießen. Kol. Radierung, um 1830.
7. Rollenbild „Bist du die Risler Magdalen?“ (Anzengruber, Der Gwissenswurm, III. Akt.) Unsign. Federzeichnung, Ende 19. Jh.
8. Brustbild des Mariazeller Apothekers Michael Hölzl, Kupferstich, sign. E. Gurk und Fr. Stöber, um 1820.
9. Brustbild eines Judenburger Bürgers in blauer Zipfelhaube, blauem Rock, blauer Weste. Sign. Anton Gottmann, 1867.

IV. Vitrine: Salzburg und Nordtirol I

1. „Tyroler Trachten von Ziller-Thal.“ Nr. 5: Bursche. Kol. Lith. sign. C. Lev—Ducarme. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Paris und Turin, Verlag Marino, Anf. 19. Jh.

2. „Tyroler Trachten von Ziller-Thal.“ Nr. 6: Mädchen. Kol. Lith., sign. C. Lev—Ducarme. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
3. Zillertaler Bauer in Wirtsstube. Kol. Lith., unsign., Mitte 19. Jh.
4. „Tyroler Trachten von Duchs-Thal.“ Nr. 7: Bursche auf Rückentrage gelehnt. Kol. Lith., sign. C. Lev—Ducarme. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
5. „Tyroler Trachten von Duchs-Thal.“ „Nr. 8: Mädchen mit Tragbutte neben sich. Kol. Lith., sign. C. Lev—Ducarme. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
6. „Pongau. 1848.“ Trachtenpaar. Farblich. sign. Pezolt—L. Rottmann, Verlag J. Schoen, Salzburg.
7. „Bauer aus dem Pongau. Pinzgauer. Im Salzburgischen.“ Kol. Lith., sign. Fr. Döring, Verlag Goedsche und Steinmetz, Meissen. Mitte 19. Jh.
8. „Pinzgauer Brautpaar. 1849.“ Farblich. sign. Pezolt—L. Rottmann, Verlag J. Schoen, Salzburg.
9. Halbfigur eines Bauern in braunem Rock, roter Weste, schwarzem Hut mit Goldborte, vielleicht Salzburger Flachgau. Oval, Öl auf Blech, unsign., frühes 19. Jh.
10. Halbfigur eines brieflesenden Mädchens in Sonntagstracht, Salzburg oder Oberbayern. Öl auf Holz, unsign. 2. Hälfte 19. Jh.
11. Zillertaler Bursche in Landschaft. Kol. Lith., unsign., erste Hälfte 19. Jh.
12. Zillertaler Mädchen als Handschuhhändlerin, in Landschaft. Kol. Lith., unsign., erste Hälfte 19. Jh.

V. Vitrine: Tiroler Trachtendarstellungen.

1. „Ein Wildschütz.“ Schütze in Zillertaler Tracht. Farblich., unsign., erste Hälfte 19. Jh.
2. „Senner“. Bursche in Sennertracht mit Glockenkuh. Farblich., unsign., erste Hälfte 19. Jh.
3. „Zillerthalerin und Zillerthaler.“ Unsign. Aquarell, Tirol, um 1780.
Auf dem Gürtel des Mannes: „Anton Probst.“
4. Trachtenbild, links zwei Ötztalerinnen, rechts zwei Lechtalerinnen so im Gespräch dargestellt, daß sämtliche Trachtenteile zur Geltung kommen. Unsign. Aquarell, vielleicht von Friedrich Lentner, erstes Drittel des 19. Jahrhunderts.
5. „Bei Innsbruck“. Mädchen in etwas theatralisch aufgemachter Inntaler Tracht. Unsign. Aquarell, Anf. 19. Jh.

VI. Vitrine: Nordtirol II.

1. „Tyroler Trachten von Pfafflar.“ Nr. 14: Bursche und Mädchen. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text. Verlag P. Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
2. „Tyroler Trachten von Innsbruck und Duchs.“ Nr. 29: Bürgerin, zwei Mädchen mit Karren. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text. Verlag P. Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
3. „Bauer und Bäurin aus dem Özthale in Tirol.“ Kol. Kupferstich, sign. Schedler. Anf. 19. Jh.
4. „Ein Bauernmädel aus dem Lechtale des Gerichts Ehrenberg in Tyrol.“ Unsign. Kupferstich, Ende 18. Jahrhundert.
5. „Tyroler Trachten bei Inspruck.“ Nr. 2: Mädchen mit Schaff. Kol. Lith., sign. C. Lev — Ducarme. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text. Verlag Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
6. „Tyroler Trachten bei Inspruck.“ Nr. 1: Bursche mit Büchse. Kol. Lith., sign. C. Lev — Ducarme. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
7. „Tyroler Trachten von Pitzthal.“ Nr. 23: Mädchen mit Flachs. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
8. „Tyroler Trachten von Pitzthal.“ Nr. 22: Bursche mit Flachsballen. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
9. „Kellnerin aus Inspruck.“ Kol. Lith., unsign., mit deutschem und französischem Text, Verlag T. Mollo, Wien. Anf. 19. Jh.
10. „Tyroler Trachten, Özthaler.“ Nr. 4: Mädchen mit Flachskorb. Kol. Lith., sign. C. Lev — Ducarme. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
11. „Tyroler Trachten von Lechthal.“ Nr. 24: Frau und Mädchen. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.

VII. Vitrine: Südtirol I.

1. „Tyroler Trachten bei Sterzing.“ Nr. 38: Bursche mit Büchse. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.

2. „Tyroler Trachten bei Sterzing.“ Nr. 39: Mädchen mit Sichel. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
3. „Tyroler Trachten am Hochzeits Tage bei Bruneck.“ Nr. 17: Brautpaar. Kol. Lith., sign., C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jahrhundert.
4. „Tyroler Trachten, von Meran.“ Nr. 18: Bursche mit Büchse. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
5. „Tyroler Trachten, von Meran.“ Nr. 19: Mädchen mit Trauben. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
6. „Tyroler Trachten, von Vinschgau.“ Nr. 10: Bursche. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier, Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
7. „Tyroler Trachten, von Vinschgau.“ Nr. 11: Mädchen. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
8. „Tyroler Trachten, Hochzeitstrachten in Castelruth.“ Nr. 9: Brautpaar. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
9. „Tyroler Trachten, von Passeyerthal.“ Nr. 16: Mädchen mit Obstkorb. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text. Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
10. „Tyroler Trachten, von Passeyerthal.“ Nr. 15: Bursche mit Büchse. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.

VIII. Vitrine: Südtirol II.

1. „Tyroler Trachten, Sarenthaler.“ Nr. 12: Bursche. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
2. „Tyroler Trachten, Sarenthaler.“ Nr. 13: Mädchen mit Eierkorb. Kol. Lith., sign. C. Lev — V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text. Verlag Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
5. „Tyroler Trachten, von Groedner.“ Nr. 26:

- Grödner Mädchen mit Kiste. Kol. Lith., sign. C. Lev—V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
6. „Junger Bauer aus Obermais bei Meran.“ Kol. Lith. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F. 143. Blatt.
 7. „Bauer aus Schönnab bei Meran.“ Kol. Lith. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 91. Blatt.
 8. Der sel. Heinrich von Bozen, in bauerlicher Tracht, mit Erntegeräten. Hinterglasbild, vermutlich Tirol, 18. Jh. „B. Henricus de Bolzano.“
 9. „Mädchen bey Jenesien.“ Unsign. Farblith., Anf. 19. Jh.
 10. Scherzhafte Rückansicht einer Bäuerin. „Eine Tirolerin aus der Bozner Gegend. (Nach der Natur.)“ Kol. Federzeichnung, unsign., 19. Jh.
 11. „Mädchen aus dem Pusterthale, Tirol.“ Kol. Lith., Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 92. Blatt.
 12. „Alte Frau aus dem Vintschgau, Tirol.“ Kol. Lith., Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., Blatt 104.

IX. Vitrine: Vorarlberg

1. „Tyroler Trachten, von Bregenz im Vorarlberg.“ Nr. 31: Mädchen am Seeufer. Kol. Lith., sign. C. Lev—V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text. Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
2. „Tyroler Trachten, von Bregenz im Vorarlberg.“ Nr. 30: Bursche am Seeufer. Kol. Lith., sign. C. Lev—V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag Marino, Paris und Turin, 19. Jh.
3. „Tyroler Trachten von Schoppenauer.“ Nr. 33: Zwei Frauen mit Buben. Kol. Lith., sign. C. Lev—V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.
4. „Tyroler Trachten von Montafonthal im Vorarlberg.“ Nr. 35: Frau mit Eierkorb. Kol. Lith., sig. C. Lev—V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin. Anf. 19. Jh.
5. „Tyroler Trachten, von Walsthal im Vorarlberg.“ Nr. 32: Zwei Frauen, als Vorder- und Rückenansicht. Kol. Lith., sign. C. Lev—V. Ratier. Trachtenserie mit französischem und deutschem Text, Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.

6. „Holzschlitter aus Vorarlberg.“ Kol. Lith., sign. J. Mackloth. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 87. Blatt.
 7. „Kranzjungfer (Schäppelmeiggi) aus Montafun.“ Kol. Lith. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 128. Blatt.
 8. „Frau in Wintertracht aus Montafun, Vorarlberg.“ Kol. Lith., sign. J. Mackloth. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 215. Blatt.
 9. „Mädchen aus Montafun in Vorarlberg.“ Kol. Lith., sign. J. Mackloth, dat. 1877. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 88. Blatt.
 10. „Krautschneider aus Montafun, Vorarlberg.“ Kol. Lith., sign. J. Mackloth, dat. 1879. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 127. Blatt.
- X. **Bildnis einer Bürgerin** in hochgeschlossenem blauen Kleid mit buntem Seidentuch und weißer Spitzenhaube. Öl auf Blech, vermutlich Salzburg, um 1860. 45 × 52
- XI. **Bildnis eines Bauern** in braunem Rock und blauer Weste, eine rote Rose in der Rechten, einen dünnen Goldring im rechten Ohr. Öl auf Leinwand, Umgebung von Lambach, O.-Ö., um 1830. 36 × 44
- XII. **Bildnis einer Bäuerin** in blauem Spenzer, grüner Schürze, Seidentuch, Kropfkette, Otterfellhaube, eine rote Nelke in der Rechten. Öl auf Leinwand, Umgebung von Lambach, O.-Ö., um 1830. 36 × 44
- XI und XII offenbar Ehepaar.
- XIII. „**Ober-Österreicher.**“ Bäuerliches Paar. Kol. Lith., Verlag Jos. Trentsensky, Wien, Anf. 19. Jh.
- XIV. **Bildnis der Bäuerin Anna Schauer** in dunklem Spenzer, rotem Brusttuch, Fellhaube. Unsign. Öl auf Holz, vielleicht Oberösterreich.
- Links oben: „Anna Schauer, 54 Jahre alt, 1824.“
Auf einem auf dem Tisch liegenden Zettel: „... die für Kinder auch lebte und sie zu beglücken so liebevoll strebte.“
- XV. „**Ober-Österreicher.**“ Junges bäuerliches Paar. Kol. Lith., Verlag Trentsensky, Wien, Anf. 19. Jh.
- XVI. „**Ober-Steyrer.**“ Junges Paar in Sonntagstracht. Kol. Lith., Verlag J. Trentsensky, Wien, Anf. 19. Jh.
- XVII. „**Ein Alpen Mädchen** von der Sonnenschein Alpe, im Sonntagskleid in Steyermark.“ Kol. Kupferstich, Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Nr. 74. Verlag Tranquillo Mollo, Wien, Anf. 19. Jh.
- XVIII. **Steirischer Jäger** in Landschaft. Kol. Lith., unsign., vermutlich Franz Gerasch, Wien, Mitte 19. Jh.
- XIX. „**Steyrer.**“ Bäuerliches Paar. Kol. Lith., Verlag J. Trentsensky, Wien, Anf. 19. Jh.

- XX. „Ein Bauer im Sonntags-Anzug aus dem Cillier Kreise in Steyermark.“ Kol. Kupferstich, Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Nr. 82. Verlag Tranquillo Mollo, Wien, Anf. 19. Jh.
- XXI. Junger Jäger im Salzkammergut. Kol. Lith., unsign., vermutlich Franz Gerasch, Wien, Mitte 19. Jh.
- XXII. Viktor Hammer, Bildnis Konrad Mautners in alter Ausseer Tracht, 1914. Farbdruck nach dem Original.
- XXIII. „Ein Bauer aus der Gegend von Leoben in Steyermark.“ Kol. Kupferstich, Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Nr. 77. Verlag Tranquillo Mollo, Wien, Anf. 19. Jh.
- XXIV. „Ein Bauernjunge aus dem Weichselboden in Steyermark.“ Kol. Kupferstich, Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Nr. 73. Verlag Tranquillo Mollo, Wien, Anf. 19. Jh.
- XXV. Zwei Jäger in Meraner Tracht. Öl auf Holz, unsign., Tirol, um 1800.
- XXVI. Mädchen aus dem Pustertal mit Obstkörbchen. Kol. Lith., unsign., Mitte 19. Jh.
- XXVII. Georg Opiz, „Tiroler Nationaltracht der Deutschen.“ Jäger mit Hund, sitzendes Mädchen in Inntaler, stehendes in Wipptaler Tracht. Aquarell, sign., um 1800.
- XXVIII. Duxer mit Tragkraxe. Kol. Lith., unsign., Mitte 19. Jh.
- XXIX. „Aus dem Pusterthale.“ Bursche mit Sense, Mädchen mit Fäßchen. Kol. Lith., sign. P. P. Kirchbner, Verlag Josef Schöpf, Innsbruck, Mitte 19. Jh.
- XXX. „Aus dem Ötztale.“ Bauer und Bäuerin in Landschaft. Kol. Lith., sign. P. P. Kirchbner, Verlag Josef Schöpf, Innsbruck, Mitte 19. Jh.
- XXXI. „Bei Meran.“ Bursche und Mädchen mit Obstkörbchen. Kol. Lith., sign. P. P. Kirchbner, Verlag Josef Schöpf, Innsbruck, Mitte 19. Jh.
- XXXII. Bildnis einer Walsertaler Bäuerin mit brauner Joppe, blauer Schürze, schwarzem Halstuch, Otterfellhaube. Öl auf Leinwand, unsign., um 1840. 66 × 73
Gegenstück zu XXXIV.
- XXXIII. Bildnis einer alten Tiroler Bäuerin mit schwarzer Fozzelhaube, eine rote Nelke in der Rechten. Öl auf Blech, unsign., Nordtirol, Mitte 19. Jh.
- XXXIV. Bildnis eines Walsertaler Bauernmädchens mit brauner Joppe, blauer Schürze, schwarzem Halstuch, schwarzer Haar- masche, ein Blumensträußchen in der Rechten. Öl auf Lein- wand, unsign., um 1840. 66 × 73
Gegenstück zu XXXII, offenbar Mutter und Tochter.
- XXXV. Brustbild einer Tiroler Bäuerin in braunem Spenzer, mit geblühtem Brusttuch und Otterfellhaube. Öl auf Leinwand, unsign., frühes 19. Jh.

Raum B

Österreichische Trachten in der Volkskunst und im Bilde vom 16. bis zum 18. Jahrhundert

- I. Heiliger Isidor. Hinterglasbild in Spiegelrahmen. Vermutlich Tirol, 2. Hälfte 18. Jh. 19 × 32
- II. Heilige Notburga. Hinterglasbild in Spiegelrahmen. Vermutlich Tirol, 2. Hälfte 18. Jh. 19 × 32
- III. „Heilige Nothburg von Rottenburg in Tirol.“
Lith. Joh. Mader—J. Schöpf, Verlag J. Grader, Innsbruck, Mitte 19. Jh.
- IV. Motivbild mit hl. Notburga und Mariahilf nach Innsbrucker Typus. Öl auf Holz, Zillertal, Tirol, frühes 19. Jh. 20 × 25
- V. „H. Nothburga.“ Kol. Kupferstich, Wien, Verlag Franz Barth, 1. Hälfte 19. Jh.
- VI. Hl. Notburga, knieend vor der gekrönten stehenden Madonna, darüber Engelsköpfe. Öl auf Leinwand, vermutlich Tirol, Mitte 18. Jh. 106 × 126
- VII. **Vitrine: Darstellungen der hl. Notburga in der Volkskunst.**
 1. Kachel mit hl. Notburga in Medaillon. Grünglasiert, oberösterreichisches Salzkammergut, 18. Jh.
 2. Majolikaschüssel, bunt bemalt, hl. Notburga mit Erntegerät in Blumenkranz. Gmunden, Mitte 18. Jh.
„S. NOTBURIGA.“ dm = 30,5
 3. Hl. Notburga. Hinterglasbild, vielleicht Tirol, Ende 18. Jh. 14 × 16,5
 4. Godenschale, zweihenkelig, buntbemalt, Steingut, im Grunde hl. Notburga. Grieskirchen, O.-Ö., 18. Jh. dm = 12
„S. NOTBURG.“
- VIII. **Truhnbrett** mit Darstellung eines fahnenschwingenden Landknechtes in Ritzzeichnung. Westtirol, frühes 16. Jh. 58 × 56
- IX. **Vitrine: Serie oberösterreichischer Kostümdarstellungen I.**

Lavierte Federzeichnungen von Handwerkern usw., auf jedem Einzelblatt (durchschnittlich 17 × 13) zwei Typen gegeneinandergestellt. Oberösterreich, wahrsch. Linz, um 1580.

 1. Fuhrmann in Schuhen — Fuhrmann in Stiefeln.
 2. Gerber im Bottich — Gerber bei der Fellbearbeitung.

3. Wagner mit Rad — Glaser mit Butzenscheibenfenster.
4. Seiler mit Seil — Töpfer mit Topf und Krug.
5. Drahtzieher mit Drahtspule — Messerschmied mit Messern.
6. Flaschner mit Flachflasche — Nestler mit Riemchenbund.

X. Vitrine: Trachtendarstellungen in Kleinplastik und Keramik.

1—8. Votivfiguren von St. Erhard, Stmk. Braunbemalte Holzfigürchen in betender Haltung, frühes 18. Jh.

- | | |
|---|----------|
| 1. Mann in Langrock. | h = 13 |
| 2. Frau in Joppe und Rock, mit Haube. | h = 12 |
| 3. Mann in Langrock. | h = 11 |
| 4. Frau in Joppe und Rock, mit Haube. | h = 10,5 |
| 5. Mann in Langrock. | h = 10,5 |
| 6. Frau in Joppe und Rock, mit Haube. | h = 11 |
| 7. Mann in Langrock. | h = 10 |
| 8. Frau in Joppe und Rock, mit Haube. | h = 13 |
| 9. Majolikakrug, buntbemalt, mit Schäferin und Schäfer zwischen Schafen, Gmunden, nach 1800. | h = 22 |
| „In den Wald will Ich es wang,
und will mir mein zeld aufschlang.“ | |
| 10. Majolikakrug, bunt-, vorwiegend blaubemalt, mit Zinndeckel, mit Jägerin mit Gewehr und Dreispitz. Gmunden, um 1750. | h = 25 |
| „Die Jegerin so in dem waldt sich miehlich abgeloffen,
hat dass wass sie gesucht so lang glichklich hir angetroffen.“ | |
| 11. Majolikakrug, buntbemalt, mit Zinndeckel, mit Maria und Jesus als Schäferin und Schäfer. Salzburg, 1787. | h = 24 |
| 12. Majolikakrug, buntbemalt, mit Fischer und Mädchen im Reifrock an einem See (Traunsee?). Gmunden, 1780. | |
| „Ich fische tag und nacht, und hab noch nichts gefangen,
du pist der peste fisch, nach dier stet mein verlangen.
zu böt und disch,
taugt diser fisch.“ | |

h = 24

- XI. Votivbild mit Madonna im Baum, darunter links, bzw. rechts knieend ein Mann im Langrock, Frau in roter Joppe mit großer schwarzer Haube. Öl auf Holz. Oberösterreich, dat. 1723. 24 × 30
- XII. Votivbild mit Madonna auf der Mondsichel, darunter links bzw. rechts knieend zwei Männer in Langröcken, vier Frauen in braunen Joppen, Röcken, blauen Schürzen, mit flachen Hüten über Hauben; vor ihnen totes Wickelkind. Öl auf Holz. Gröbming, Stmk., dat. 1760. 53 × 43
- XIII. Votivbild mit Kruzifix zwischen Maria und Johannes, darunter Kranke im Bett, rechts vorn knieende Frau in schwarzem Staatskleid mit weißem Spitzenkragen, weißer Schürze,

breitkrempeigem Hut über Haube. Öl auf Holz. Nordtirol, dat. 1712. 22 × 28

XIV. Vitrine: Kostüm- und Trachtendarstellungen des 16. und 17. Jahrhunderts.

1. Lebkuchenmodell mit bärtigem Hellebardier in Tracht des späten 16. Jhs., Rückseite Herr in Kleidung des frühen 19. Jhs. Klosterneuburg, N.-Ö., um 1810, bez. ST.
2. Lebkuchenmodellabguß mit Zinsbauer, den Eierkorb in der Hand, einen Hahn unterm Arm. Süddeutsch, frühes 17. Jh.
3. Fließenkachel, braun und grün glasiert, mit Soldat des Dreißigjährigen Krieges mit Muskete. Tirol, frühes 17. Jh.
4. Ofenkachel, grün glasiert, mit tändelndem Paar in Portikusumrahmung. Herr und Dame in reicher modischer Kleidung um 1600, durch Ziervögel und Vogelhaus als Sinnbilder des Elementes „Luft“ gekennzeichnet. Links unten: „AER“. Vorarlberg, 17. Jh.
5. Ofenkachel, grün glasiert, mit musizierendem Paar in Portikusumrahmung. Herr und Dame in modischer Tracht um 1600, durch gedeckten Tisch usw. als Sinnbilder des Elementes „Erde“ gekennzeichnet. Mitte unten: „TERRA“. Vorarlberg, 17. Jh.
6. Kästchen mit Wismutmalerei verziert, auf dem Deckel Dame in der Tracht des frühen 17. Jahrhunderts in Landschaft. Vermutlich Tirol, um 1600. 22 × 15 × 10
7. Lebkuchenmodellabguß, Kavalier in Modetracht des 17. Jahrhunderts. Bez. B. S. Süddeutsch, um 1650.
8. Lebkuchenmodellabguß, Dame in Modetracht des 17. Jahrhunderts. Bez. B. S. Süddeutsch, um 1650.
9. Lebkuchenmodell mit Kavalier in Tracht des frühen 18. Jahrhunderts. Bez. ASP. Spittal a. d. Drau, Kärnten, um 1750.
10. P. Coloman Felner, „Stephan Fadinger“. Sign. Radierung des oberösterreichischen Bauernführers von 1625, Lambach, O.-Ö., dat. 1801.
11. Lebkuchenmodell mit Dame in Tracht des frühen 18. Jahrhunderts. Spittal a. d. Drau, Kärnten, um 1750.
12. Lebkuchenmodell mit Dame in Modetracht des 18. Jahrhunderts. Bez. F. S. T., Klosterneuburg, N.-Ö., um 1760.
13. Lebkuchenmodellabguß, Dame in Modetracht des 17. Jahrhunderts. Süddeutsch, um 1670.
14. Lebkuchenmodellabguß mit Kavalier in Modetracht des 17. Jahrhunderts. Süddeutsch, um 1670.

XV. Vitrine: Trachtendarstellungen in Kleinplastik und Keramik.

1. Bemaltes Holzfigürchen, Frau mit Lamm auf einem Armkorb, in Tiroler Tracht. Gröden, Südtirol, um 1780. h = 14
2. Bemaltes Holzfigürchen, Mädchen in Tiroler Tracht. Vermutlich Gröden, Südtirol, um 1800. h = 19
3. „Bregenzerin“, Bemaltes Holzfigürchen an einem mit CB bezeichneten Ankerstein, Frau in Bregenzer Tracht mit Henkelkörbchen. Vermutlich Gröden, Südtirol, um 1850. h = 20
4. Blankholzfigürchen (Ahorn), Mädchen in Tiroler Tracht. Nordtirol, Mitte 19. Jh. h = 12
5. Blankholzfigürchen, Bursche in Tiroler Tracht. Nordtirol, um 1860. h = 16
6. Blankholzfigürchen (Ahorn), Bursche in Tiroler Tracht, Nordtirol, Mitte 19. Jh. h = 11
7. Majolikakrug, buntbemalt mit Brautpaar in Tracht des 18. Jahrhunderts, zwischen sich eine „3“ im Kranz und von je einem Palmzweig haltend. Gmunden, um 1750. h = 24
8. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt, mit schäferlichem Liebespaar unter Apfelbaum, Gmunden, O.-Ö., nach 1800. h = 27
9. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt, mit bürgerlichem Liebespaar auf Baumhügel zwischen zwei Dorfansichten. Henkel mit Weinblatt- und -traubenansätzen. Dat. 1768, Gmunden, O.-Ö.
„Komb ach schenste last dich kissen,
vnd die Zeit mit lieb versiessen.“ h = 31
10. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt, mit Wirt zwischen zwei Handwerksburschen. Sign. IGP., dat. 1788. Vermutlich Stampfen, Slow. h = 30

XIX. Vitrine: Serie oberösterreichischer Kostümdarstellungen II.

Vergleiche Vitrine IX.

1. Sattler mit Kummet — Sporer mit Steigbügeln.
2. Zinggießer mit Schüsseln und Kannen — Kupferschmied mit Pfanne.
3. Schlosser mit Schlüssel — Hufschmied mit Hufeisen.
4. Plattner mit Harnisch und Helm — Beckenschläger mit Becken.
5. Faßzieher mit Schrotleiter — Packer mit Beißer(?).
6. Arzt mit Harnglas — Apotheker mit Salbentiegel.

XX. Vitrine.

Brunnen, gefaßte Holzplastik mit Spiegelglas-Wasserfläche. Auf der Brunnensäule Statuette Jesus als Guter Hirt mit vier Schafen, vor den Wasserschaffen unter den Röhren stehen vier

Mädchen in verschiedenen, z. T. italianisierenden Tiroler Trachten. Vermutlich Gröden, Mitte 19. Jh. h = 51

XXI. Vitrine: Jägertrachtendarstellungen.

1. Holzkästchen, buntbemalt, im Vorderfeld Burgansicht, auf dem Deckel Sitzfigürchen eines Jägers. Glurns im Vintschgau, Mitte 19. Jh. h der Figur = 15
 2. Bemalte Holzfigur, Zillertaler Jäger, auf Büchse gelehnt. Hochpustertal, Tirol, um 1800. h = 38
 3. Bemalte Holzfigur, Wipptaler Jäger, auf Büchse gelehnt. Tirol, um 1800. h = 38
 4. Bemalte Holzfigur, Wipptaler Jäger, auf Büchse gelehnt. Tirol, um 1800. h = 35
Gegenstück zu 3.
 5. Bemalte Holzfigur, Tiroler Wildschütze, Büchse im Hüftanschlag. Tirol, frühes 19. Jh. h = 33
- XXII. Hl. Kümmeris mit links vor ihr knieendem Geiger in braunem Langrock, schwarzen Kniehosen, weißen Strümpfen, Halbschuhen. Öl auf Leinwand. Vielleicht Tirol, um 1700. 62 × 82

„St. Kumernus ware Ein Kinigstochter in Portugall, wöliche ihrer schenheit halber, nach ableiben ihrer Fraumuetter von ihren Heidischen Herrn vatter zur Ehe begehrt wurte, weillen Sie aber eine Christin vnd Jesum vor ihren Preitigambt erwölet, So wolte Sie disses Begehren nit einwilligen. Dahero liesse Sie der Herr vatter einSpören vnd Eisserist verfolgen, in diser grossen Kumernus rueffte Sie Jesum vmb hilff an. So ihr erschinen vnd Sie in Seiner mans Perschon verenderte, auf Solche weiß wurde Sie von Keinen man mehr geliebet. Entlichen liesse Sie ihr Herr vatter als ein Christen mensch an ein Creytz hengen vnd daran sterben. Hernach ist Sie von denen Christen als eine H. martererin verehrt vnd in grossen nöthen vmb hilff angerueffen worden vnd haben durch der H. firbit große gnaden von gott erhalten.

Einsmahlen Tethe vor ihrer Bildnus ein armer geiger auss andacht geigen deme die H. Jungfrau einen gulden schuech herab warffe, vnd da er Solchen bey einen goltschmit verkauffet hat man ihm geziehen Er habe Selben gestollen darumben er eingezogen vnd zum Tott vervretheilet worden, als man ihm ausgefiert, bate Ehr, man solte ihm noch vor S. Kumernus geigen lassen, wölche widerumb einen gulden schuech herab warffe, darauf er nit nur allein das leben erhalten Sondern als ein reicher man Ehrlich zu löben gehabt. wvlicher mansch ihr Zu Ehren ihre bildnus in einer Kirchen mahlen oder aufrichten last der erlangt von gott grosse gnaden in alles was zu Seinen Seelen heil nit schödlich ist.“

XXIII. Votivbild mit hl. Kümmeris, rechts davor knieend Geiger in grünem Rock, grüner Kniehose, grünen Strümpfen, Halbschuhen, weißem Halskragen. Nordtirol, 1725. Öl auf Holz. „EXVOTO.“ 40 × 48

XXIV. Hl. Kümmeris, links davor knieend Geiger in rotem Rock, grüner Hose, Stiefeln, mit schmalem weißen Halskragen. Öl auf Holz, vermutlich Südtirol, 1640. 57 × 78

„Es war Ein Haidnische Kinigs dochter, die war auss der Massen

schen vnd An vernunft weiss darumben warb ein Haidnischer Kinig. Der hete sy gern zu Einen gemachl. dass wer der Junckhf. ser Laid. dan sy gott den Allmechtigen ausserwöhlt Zu einen gemachl. das deth Ireen vatter zorn. Vnd nem sy gefangen. da Riefft sy Iren gott an in der gefenckhnus. da begert sy an dem Allmechtigen Gott, dass Er sy verwandelt, das sy khain Man gefiell. vnd sollt sy machen wies Im gefölt, da verwandelt gott die Junckhf. vnd sy Im geleich, Mit Har vnd bart wie gott selbst. da das Ir Vatter sach, fragt Er warumb sy also sech. andwort sy Ir gemachl hete sy nach Im gemacht dan sy wolt sonst kain dan den gecreitzigen gott habn. da Er zirnet Ir vater vnd sprach, so mues(tu) sterb als dein gott. da war sy willig vnd starb an Creitz darumb wer die H. Junckhfrau an Rieft in seinen Neten oder Kummernuss, den Kombt sy warlich zu Hilff vnd Haist mit Ire Namen Komorna, Heist auf deitz Kummernus. Ligt In Hollandt In Ainer Kirchen Stainberg Wellche die Junckf. Ehrn will der lass Ier Bildnuss In ain Kirchn Mallen dass es zuvor Nit ist man findt ain sonders zaichn, dass sy an Ein Armen geiger gewirckhet vnd Erzaigt hat. da er zu Ir Bilt niss kam lest Er leben vnd fieng mit andacht zu geigen vnd lobert mit saitenspill die H. Junckhf. so lang biss dass sy den Rechten suech falen liess, der war gantz gülden. das geigerle Nam den Suech, dragt im zum goltschmidt, wolt in verkhauffen, da Sagt der goltschmid Er het in gestollen. das Geigerle sagt Nein, die gecreitzige Junckhf. hab Ime gebn. Man glaubts nit vnd fieng In vnd wolt In henckhen. Da begert das Geigerle wider zu dem Bilt. In die Kirchen. Wan Im das Bilt den Suech nit wider geb, alssdan solt man In henckhen. darnach hat man In Wider zu den Bilt gefiert, da fieng er abermal Mit andacht an zu Geigen Im dass Bilt den Suech wider vor Jederman da liss man In wider ledig vnd Jeder Man die H. Junckhf. an zu Ehrn, die Gott nach seiner Bilt nuss verwandelt hat. Amen. Ao. 1640.“

XXV. Motivbild mit Madonna „Maria im Grübel“, darunter links Mann in langem Mantel und schwarzem Staatskleid, Bäffchenkragen, rechts Frau in langem schwarzen Mantel, weißer Schürze, weißer Haube, und Kind in weißem Kleid. Öl auf Leinwand. Gröbming, Stmk. 61 × 69

„1671 GOTT VNND SEINER MUETTER DER ALLERSEEL. IVNKH-FRAWEN MARIAE IN GRIEBEL ZU DANCK AUS TOTS GEFABHR; VERT.(!)“

XXVI. Motivbild mit einem in eigener Kreisscheibe herausgehobenen Gnadenbild: die hl. Familie mit Verlobung der hl. Katharina vor Säulenarchitektur. Links oben und rechts davon Einzelszenen, die sich vielleicht auf ein Bergwerksunglück beziehen. Rechts unten deutlichste Gruppe mit Männern in Modekleidung des frühen 17. Jahrhunderts. Öl auf Holz, angeblich Hall in Tirol, der reich geschnitzte Rahmen dat. 1616. 70 × 55

XVII. Motivbild mit Madonna „Maria im Grübel“, hl. Michael und hl. Elisabeth(?), darunter knieende Familie, links Vater und drei Söhne in grauen Röcken, Kniehosen, weißen Strümpfen, Bundschuhen, rechts Mutter mit sechs Töchtern in braunen Joppen, schwarzen Röcken, weißen Schürzen, die Mutter mit breitkrempigem Hut. Vor jeder Reihe je ein toter Säugling. Öl auf Leinwand, Gröbming, Stmk., dat. 1714. 59 × 74

Die Namen: Michael Jäger, Simon, Sebastian, Abraham, Georg; Elissabetha Jägerin. Aenes, Maria, Eua, Margaretha, Veronica, Susana.

- XXVIII. Hl. Notburga. Öl auf Holz, Nordtirol, frühes 18. Jh.
Breiter buntbemalter Papiermachérahmen 19. Jh. 41×45
Gegenstück zu XXX.
- XXIX. Gemeinschaftsbild einer Gürtelbruderschaft. Madonna vom Berge Karmel mit Jesuskind, das den Gürtel weist, darunter links die in blaue Kutten und Kapuzen gekleideten Brüder mit Gürteln, Rosenkränzen und Bruderschaftsstangen, rechts Frauen in festlichen Trachten: Joppen, Röcke, gestickte Schürzen, Spitzenhauben, Halsbändern, Rosenkränzen. Öl auf Holz, vielleicht Tirol, 18. Jh., geschweifte Medaillonform. h = 40
„Zu diser Gürtl der gnaden,
Maria unss all thuet ein Laden.“
- XXX. Hl. Isidor. Öl auf Holz, Nordtirol, frühes 18. Jh. Breiter buntbemalter Papiermachérahmen 19. Jh. 41×45
- XXXI. Hl. Notburga mit bettelndem Kind zu Füßen. Bemalte Holzplastik, vermutlich Nordtirol, 18. Jh. h = 60

Raum C

Österreichische Trachten in der Volkskunst und im Bilde des 18. und 19. Jahrhunderts

- I. **Votivbild** mit Pieta-Wundenbrunnen, darunter links knieend Frau mit blauer Joppe, grünem Rock, weißer Schürze und Haube. Öl auf Blech, vielleicht Niederösterreich. 30 × 34
„EX. VOTO. 1755.“
- II. **Votivbild** mit Christus im Kerker, darunter links zwei knieende Frauen mit dunklen Joppen und Röcken, roten Miedern, hellblauen Schürzen, weißem bzw. grünem Hut über schwarzen Häubchen mit Wangenspitzen. Öl auf Holz, Nordtirol. 33 × 42
„EX VOTO 18 M. P. A. H. 18.“
- III. **Votivbild** mit Madonna auf Mondsichel, sitzend, darunter links Mann in grünem Langrock, dunkler Kniehose, hellblauen Strümpfen, breitem Gürtel, roter Weste, in der linken Hand ein brennendes Herz emporhaltend. Öl auf Holz, Nordtirol. 30 × 34
„EX VOTO. 1829.“
- IV. **Wirtshauschild**, Eisenblech, Feld bemalt, Rahmung geschnitten. Feld, Vorderseite: Wirtshausinneres mit drei Bauern am Tisch, denen ein Wanderhändler Tücher vorlegt, Wirtin von links mit Speisenschüssel. Rückseite: Fuhrmann mit Fuhrwerk vor Wirt; der Fuhrmann im langen blauen Kittel. Öl auf Blech, Oberösterreich, frühes 19. Jh. 37 × 18
- V. **Votivbild** mit szenischer Darstellung des hl. Homobonus, Patrons der Schneider, in Schneiderwerkstatt, von drei Engeln unterstützt; links davon Knieender vor Kirche, in blauem Langrock, Kniehose, Strümpfen. Öl auf Leinwand, vermutlich Südtirol. 62 × 45
„S. Homowonus 1767.“
- VI. **Votivbild** mit Pieta, darunter knieend links zwei (tote) Burschen in blauem Kurzrock, langer blauen Hose, gelber Weste, rechts Mädchen mit blauschwarzem Mieder, rotem Rock, blauer Schürze, Schäppeli. Öl auf Holz, Vorarlberg. 29 × 34
„Exvoto 1828.“
- VII. **Votivbild** mit hl. Lucia und Mariahilf nach Innsbrucker Typus, darunter in Bänken knieend links Mutter und zwei Töchter, grüner Miederleib, dunkler Rock, grüne bzw. weiße Schür-

zen, Mutter hoher Hut; rechts Vater mit Sohn, brauner Langrock, blaue Strümpfe. Vermutlich Salzburg, Öl auf Holz. 28 × 36 „zur schuldigen Dankbarkeit gegen die seligste Jungfrau Maria und der Hl. Luzia durch ihre mächtige Fürbitte bin ich einer schrecklichen Krankheit befreit worden. EXVOTO AJB. 1874.“

VIII. **Votivbild** mit Mariahilf, vielleicht Passauer Typus, darunter in einer Bank knieend Mann in braunem Rock und roter Weste, Frau in braunem Miederleib mit rotem Brusttuch, Kropfkette, steifem schwarzen Kopfputz. Vermutlich Innviertel, O.-Ö. „18 G. S. 51.“ 27 × 35

IX. **Vitrine: Hochzeits- usw. Paardarstellungen.**

1. **Majolika-Salzfaß** als „Hauskreuz“-Gruppe. Der Mann in Langrock, Kniehose, weißen Strümpfen, langem schwarzen Mantel, Dreispitz trägt ein langes Kreuz, auf dem die Frau in rosa Miederleib, blauem Rock, weißer Schürze, Rundhut, drausitzt. Die beiden Näpfe von Hund bzw. Baumstumpf getragen. Gmunden, O.-Ö. um 1750 h = 18
2. **Glaskrug** mit Zinndeckel, darauf in Schmelzmalerei Paar, das brennendes Herz zwischen sich hoch hält. Mann in blauem Langrock, weißen Strümpfen, grünem Hut, Frau in blauer Joppe, rotem Rock, weißer Schürze Goldhaube. Mitte 18. Jh. h = 20
3. **Glaskrug**, darauf in Schmelzmalerei Mann in rotem Frack, gelber Weste, schwarzer Kniehose, weißen Strümpfen, Dreispitz, in der linken Hand Becher emporhaltend. Oberösterreich, 1. Hälfte 18. Jh. h = 18
4. **Glasflasche**, darauf in Schmelzmalerei Paar in leichtem Kutschwagen; Mann in schwarzem Rock, blauer Weste, schwarzem Zylinder, Frau in schwarzem Miederleib, roten Brusttuch, schwarzer Haube. Oberösterreich, frühes 19. Jh. „wir fahren zum Gefater.“ h = 30
5. **Glaskrug** mit Zinndeckel, darauf in Schmelzmalerei, innen unterlegt, Firmszene: links Bischof und zwei assistierende Diakone, Mitte knieend Knabe in violetter Frack, ein Mädchen in rotem, eines in blauem Kleid, dahinter rechts stehend Mann in violetter Frack, schwarzer Langhose, Frau in rotem Kleid und blauem Kapothut. Vermutlich Salzburg, 1. Hälfte 19. Jh. h = 19
6. **Weißer Glaskrug**, darauf in Schmelzmalerei Paar: Mann in grünem Rock, gelber Hose, Kurzstiefeln, schwarzem Zylinder, hält mit der rechten Hand Trinkglas, Frau in rotbraunem Leibkittel, weißem Brusttuch, hält in der rechten Hand brennendes Herz. Oberösterreich, frühes 19. Jh. h = 13 „Nim mein Herz gieb mir das dein, Wie kann die Lieb noch größer sein.“
7. **Majolika-Salznäpf.** Sitzender Knabe in gelbem Röckchen, weißer Kniehose, blauen Strümpfen, trägt

Muschelschalennapf auf den Knien. Gmunden, O.-Ö., frühes
18. Jh. h = 13

8. Zinnteller mit graviertem Mittelfeld: Ländliches Paar,
Bursche in Langrock, Kniehose, Strümpfen, Schnallen-
schuhen, breitkrempigem Hut mit Feder, Mädchen in kur-
zem Leibkittel, Schürze, ein Blumensträußchen in der linken
Hand emporhaltend. Dat. 1767. dm = 31
9. Lebkuchenmodellabguß mit Ehepaar im Mittel-
rund: Mann in Langrock, Weste, Kniehose, Strümpfen,
Schnallenschuhen, Dreispitz, Frau in reich ornamentierter
Joppe und Rock, hoher Haube. Zwischen sich halten die
Eheleute ein von zwei Pfeilen durchstochenes, flammendes
Herz mit einer „3“ empor, auf dem Tisch zwischen ihnen
liegt ein Wickelkind auf einem Polster, seine Wiege steht
darunter. Auf den Stühlen bez. J und S, auf dem Boden FE.
Mitte 18. Jh. dm = 25
10. Zinnteller mit graviertem Mittelfeld: Ländliches Paar.
Bursche in Rock mit Brustfleck, Kniehose, Strümpfen,
Schnallenschuhen, Deckelhut, Mädchen in Leibkittel,
Schürze, Strohhut mit Bändern. Mitte 18. Jh. dm = 36
11. Sensescheide, mit Schlangenkopf-Ende geschnitzt
und bunt bemalt. Vorderseite: neben Marien-Ligatur Bursche
mit Sense in roter Weste, weißem Hemd, brauner Lang-
hose, Rundhut mit Federbusch, Mädchen in braunem Mieder-
leib, schwarzen Rock, blauer Schürze, weißer Bluse, rotem
Brusttuch, Strohhut, mit Rechen. Rückseite IHS-Ligatur.
Villanders bei Klausen, Südtirol, 19. Jh. l = 80
Rückseite: „Franz Rabensteiner.“ Unter der Bemalung eingeritz-
ter Spruch: „Freiheit ohne Schneide wie Lieben ohne Freude.“
- X. Motivbild mit Madonna und hl. Nikolaus, darunter knieend
links Mann in braunem Langrock, Kniehosen, blauen Strümpfen,
rechts Frau in blauer Jacke, hellblauem Rock, dunkelblauer
Schürze, schwarzer Haube. Öl auf Leinwand, Oberösterreich.
„Andreas Fretter Maria Fretterin EXVOTO 1756.“ 34 × 40
- XI. Motivbild mit Kreuzbild in Friedhof; der Mann in blauem
Frack, roter Weste, schwarzer Kniehose und Strümpfen weist
die beiden knieenden Kinder Johannes Hochmuth in braunem
Rock, roter Weste, schwarzer Kniehose, blauen Strümpfen,
Dreispitz unterm Arm, und Jacobus Rup. in langem blauen,
rotgestreiften Kittel und schwarz-roter Haube auf das Kreuz
hin, vor dem rechts die Frau Rosalia in hellem Miederleib,
blauem Rock, schwarzer Schürze und goldbesetzter Haube
kniet. Ringsum die toten Kinder unter Grabhügeln: Maria
Rosalia, Rosalie, Michael Vinzenz, Franz Xav., in Särgen
Josephus, Cajetan Franz, A. M. Francisca, Maria Barbara,
Anna, Joseph, und der lebende Säugling Antonius. Öl auf
Leinwand. 40,5 × 48
Vorn: „Ihr meine Lieben Kinder, sehet meinen u. Euren Vatter an,
der uns in diesen Leben helfen und dorth ewig belohnen kan.“

Rückseite: „Zum Andenken geweiht im Jahr 1783 von Jacob Hochmuth zu Wolfsberg in Kärnthen. 1783.“

- XII. **Votivbild** mit Dreifaltigkeit, Joachim und Anna (?), Maria und Notburga, darunter rechts knieend Frau in blauem Kleid mit weißem Brusttuch, weißer Schürze. Öl auf Holz, vermutlich Südtirol. 28,5 × 34
„EX VOTO 1771.“
- XIII. **Votivbild** mit Mariahilf, vielleicht Passauer Typus, darunter links knieend in Bank Mann in dunklem Rock und roter Weste, Frau in dunklem Miederleib, rotem Halstuch, schwarzem Kopftuch. Öl auf Holz, vermutlich Innviertel, O.-Ö. 18 × 22
„EXVOTO 1858.“
- XIV. **Votivbild** mit Madonna, darunter links knieend Frau in lila Kleid, weißer geblumter Schürze, rotem Brusttuch, schwarzer Haube. Öl auf Holz, Nordtirol. 19 × 25
„EX VOTO 1798.“
- XV. **Aushängeschild eines Barbiers**, Vorderseite: Tür, über der Rasierbecken hängt, in der Tür steht Bursche in roter Weste, weißem Hemd, grüner Kniehose, barfuß, der ein Rasiermesser abzieht. Rückseite: Szene zwischen einem in Sessel sitzendem Mann mit Zipfelhaube und junger Frau. Oval, Öl auf Holz. Riva, Südtirol, zweite Hälfte 18. Jh. 42 × 54
- XVI. **Votivbild** mit hl. Vinzenz Ferrer, darunter rechts knieend Mann in grauem Langrock, schwarzer Kniehose, blauen Strümpfen, Dreispitz unterm Arm, mit verbundenen Augen, Kind in langem rot geblühten Kleid und rotem Häubchen. Öl auf Holz, Schwertberg, O.-Ö. 19,5 × 28
„EX VOTO 1772.“
- XVII. **Votivbild** mit Madonna, darunter knieend bürgerliches Ehepaar in schwarzen Staatskleidern, je ein flammendes Herz zur Madonna in der Mitte emporhaltend. Öl auf Leinwand, Schenna, Südtirol. 19 × 26
„17 EXVOTO 32.“
- XVIII. **Vitrine: Männertrachten in der Volkskunst.**
1. **Majolikakrug**, buntbemalt mit laufendem Bauernburschen mit blauem Rock, grünen Hosenträgern, gelber Kniehose, blauen Strümpfen, grünem flachen Hut, in der Linken Trinkglas, in der Rechten Kipfel. Gmunden, O.-Ö., 18. Jh. h = 20
 2. **Majolikakrug**, buntbemalt mit Bauernburschen mit blauem Rock, brauner Kniehose, weißen Strümpfen, braunem Hut mit gezogener Krempeunterseite, einen Krug in der Rechten. Oberösterreich, frühes 19. Jh. h = 22
 3. **Majolikakrug**, buntbemalt mit schreitendem Bauernburschen mit blauem Rock, grünen Hosenträgern, gelber Kniehose, weißen Strümpfen, flachem Hut, in der erhobenen Linken Trinkglas. Oberösterreich, spätes 18. Jh. h = 24

4. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit Bauer mit hellgrünem Rock, blauen Hosenträgern, gelber Kniehose, weißen Strümpfen, flachem Hut. Oberösterreich, spätes 18. Jh. h = 29
5. Majolikakrug, buntbemalt mit schreitendem Bauern, mit lila Rock, gelben Hosenträgern, grüner Kniehose, blauen Strümpfen, grünem Hut, in der Linken Stock. Oberösterreich, spätes 18. Jh. h = 20
6. Bemalte Holzfigur, Bursche in rotem Rock, breitem Gurt, schwarzer Kniehose, weißen Strümpfen, aufgekremptem grünen Hut mit Stoßfeder. Pustertal, Südtirol, um 1800. h = 63
7. Bemalte und staffierte Holzfigur, Breithut schwingender Bursche in grünem Langrock, blauem Brustfleck, schwarzer Kniehose, blauen Strümpfen. Vielleicht Krippenfigur. Tirol, 18. Jh. h = 22
8. Bemalte Holzfigur, Bursche in rotem Rock, gelber halblanger Hose, barfuß, grünem Hut, mit großem Fisch in den Armen. Gröden, Südtirol, um 1800. h = 14
9. Bemalte Holzfigur, Mann mit blauem Rock, roter Kurzhose, gerutschten blauen Strümpfen, braunem Rundhut, mit Rückenkorb, in dem Fäßchen. Vermutlich Gröden, um 1800. h = 15
Vgl. Vitrine XXII, 8 und 9 und Raum E, Vitrine XIX, 7.
10. Bemalte Holzfigur, Bursche in blauem Kittel und gelber halblanger Hose, grünem hohen Hut, einen Mehlsack in Händen; vielleicht Müller. Gröden, Südtirol, nach 1800. h = 20
11. Motivbild, mit Kreuzbild, am Fuß von knieender Magdalena umfaßt, darunter links knieender Mann mit braunem Rock, braunem Brustfleck, schwarzer Kniehose, weißen Strümpfen, grünen Hut neben sich. Öl auf Holz, Südtirol. 14 × 18
„EXVOTO 1754.“
12. Hl. Kümmernis mit links darunter knieendem Geiger mit gelbem Rock, brauner Kniehose, braunen Strümpfen, weißem Halskragen. Rückwärts Szene vor der Hinrichtung. Öl auf Kupfer, Südtirol, frühes 17. Jh. 19 × 22,5
13. Motivbild mit hl. Bischof, darunter rechts in Bank knieend und ein Motivbein vor sich, Mann in braunem Langrock, grüner Weste, schwarzer Kniehose, weißen Strümpfen. Öl auf Holz, Oberösterreich. 36 × 25
„EX VOTO 1796.“
14. Motivbild mit Madonna, darunter rechts knieend Bursche in braunem Rock, brauner Kniehose, grünen Strümpfen. Öl auf Holz, Nordtirol. 19 × 27
„1724. EXVOTO.“

15. **Votivbild** mit Madonna und hl. Georg (?), darunter Mitte knieend Mann in grünem Langrock, rotem Brustfleck, schwarzen Kniehosen, hellblauen Strümpfen, Hut unterm Arm. Öl auf Holz, Nordtirol. 24 × 30

„EX VOTO 1818.“

XIX. **Votivbild** mit Madonna, darunter links knieend Frau mit Votivfuß in Händen, mit brauner Joppe, braunem Rock, rotem Mieder, weißen Halstuch, schwarzer Haube. Öl auf Holz, Umgebung von Kitzbühel, Nordtirol. 27 × 34

„EXVOTO 1762.“

XX. **Wirtshaus-schild**, Eisenblech bemalt. Vorderseite: Szene vor Wirtshaus, von links Kellnerin in dunklem Leibkittel mit rotem Brusttuch, auf einem Faß Mann in blauem Rock mit Rundhut sitzend, von rechts zwei Wanderhändler mit Stoffballen auf dem Rücken, der linke grünen Langrock, hellere Jacke darüber, rote Weste, schwarze Hose, weiße Strümpfe, Halbstiefel, breiter Hut, der rechte dunkler Langrock, gestrickte (?) Weste, Stiefel, Breithut. Rückseite: Drei karten-spielende Männer an Tisch im Freien, ein vierter links davor im Gras liegend. Öl auf Blech, wahrscheinlich Tirol, 18. Jh. 47 × 57

XXI. **Votivbild** mit hl. Johann Nepomuk, darunter rechts knieend Frau mit Wickelkind im Arm, mit violetter Miederleib, dunklem Rock, weißer Schürze, dunkler Haube mit Stirnschnepe. Öl auf Holz, Umgebung von Bruneck, Südtirol. 27 × 35

„EX VOTO 1727.“

XXII. **Vitrine: Frauentrachten in der Volkskunst.**

1. **Majolikakrug**, buntbemalt, mit Frau mit Blumenstock im rechten Arm, in Miederleib, gelbem Rock, rosa Schürze, lila Kopftuch. Oberösterreich, spätes 18. Jh. h = 23
2. **Majolikakrug**, buntbemalt, mit Frau mit Schaff in der linken und Krug in der erhobenen rechten Hand, mit blauer Joppe, gelb-grün gestreiftem Rock, weißer Schürze, Goldhaube. Burgenland, frühes 19. Jh. h = 20
3. **Majolikakrug** mit Zinndeckel, buntbemalt mit Frau mit grüner Joppe, lila Rock, gelber Schürze, blauem Brusttuch, Rundhut. Oberösterreich, um 1800. h = 23
4. **Majolikakrug** mit Zinndeckel, buntbemalt mit Frau zwischen Butterfaß, Korb und Hund, mit gelbem Miederleib, lila Rock, blauer Schürze, blauem Brusttuch, lila Kopftuch. Oberösterreich, um 1800. h = 25
5. **Majolikakrug**, buntbemalt mit Frau mit blauem Miederleib, gelbem Rock, geblümter lila Schürze, gelbem Brusttuch, Goldhaube. eine Blume in der Rechten. Niederösterreich, vielleicht Steinfeld, um 1820. h = 23
6. **Gipsfigur**, bemalt, Wipptalerin mit hellblauem Mieder-

- leib, ebensolcher Schürze, dunkelblauem Rock, roten Strümpfen, rotem Brustfleck, Halstuch, Fozzelhaube, Regenschirm unterm Arm. Südtirol, 19. Jh. h = 24
7. Gipsfigur, bemalt, Zillertalerin mit schwarzem Miederleib und ebensolchem Rock, blauer Schürze, weißen Strümpfen, rotem Brustfleck, hohem grünen Hut, Handschuhköffchen umgehängt. Südtirol, 19. Jh. h = 23
8. Gipsfigur, bemalt, Duxerin mit grauem Miederleib, schwarzem Rock, dunkelblauer geblümter Schürze, weißen Ringelstrümpfen, niedrigen Rundhut, Branntweinfäßchen unterm Arm. Südtirol, 19. Jh. h = 22
9. Holzfigur, bemalt, dickliche Frau mit rotem Miederleib, braunem Rock, weißen Strümpfen, weißer Schürze, breitkrepfigem Hut, in der Rechten Trinkglas, neben sich Fäßchen. Vermutlich Gröden, um 1800. h = 15
10. Holzfigur, bemalt, mit flacher Rückseite, Frau mit grüner Jacke, rotem Rock, gelber Schürze, aufgekremptem Rundhut. Gröden, frühes 19. Jh. h = 20
11. Holzfigur, bemalt, Frau mit rechtsseitigem Kropf, mit brauner Jacke über rotem Miederleib, braunem Rock, weißer Schürze, weißen Strümpfen, mit breitkrepfigem Hut. Vermutlich Gröden, um 1800. h = 15,5
12. Motivbild mit Madonna, darunter links knieend Frau mit rotem Miederleib, dunklem Rock, weißer Schürze, schwarzem Halstuch, breitkrepfigem Flachhut. Öl auf Holz, Umgebung von Rattenberg, Tirol. 16,5 × 25
„EXVOTO 1745. Renov. 1859. Haller.“
13. Motivbild mit Madonna, darunter links knieend Mädchen mit blauer Jacke, rotem Brustfleck, dunklem Rock, weißer Schürze, Blumen im Haar. Öl auf Holz, Ahrntal, Südtirol. 17 × 22
„EX VOTO 1793.“
14. Motivbild mit Madonna, darunter links knieend Mädchen mit grüner Jacke, rotem Brustfleck, dunklem Rock, weißer Schürze, Blumen im Haar. Öl auf Holz, Ahrntal, Südtirol. 18 × 24,5
„Vater dein will geschehe. EX VOTO 1800.“
15. Motivbild mit Pieta, darunter links knieend Mädchen mit rotem Miederleib, blauem Brustfleck, braunem Rock, blauer Schürze, kleinem Schäpel, das linke Auge mit rotem Tuch verbunden. Öl auf Holz, Schruns, Vorarlberg. 23,5 × 19
„Exvoto Anno 1826.“
16. Motivbild mit Pieta von Mais und hl. Walburga, darunter knieend Frau in braunem Miederleib, braunem Rock, weißer geblümter Schürze, großer schwarzer Haube mit Stirnschneppe. Öl auf Holz, Mais, Südtirol. 18,5 × 24
„EX VOTO 1769.“
17. Motivbild mit hl. Anna mit Maria, darunter rechts knie-

end zwei Frauen (Mutter und Tochter?), die erste mit schwarzer Joppe, schwarzem Rock, blauer Schürze, rotem Halstuch, breitkrepfigem hellen Hut, die zweite gleich, nur braune statt schwarzer Kleidfarben. Öl auf Holz, Oberösterreich. 23 × 29

„EX VOTO 1780.“

XXIII. Motivbild mit schwarzer Madonna, darunter bei ihren Pferden knieend links Mann mit grünem Langrock, braunen Kniehosen, blauen Strümpfen, rechts Frau mit grauer Joppe, grünem Rock, schwarzer Schürze, Fellhaube. Öl auf Holz, vielleicht Tirol. 34 × 41

„17 EX VOTO 13. Wolff Scher, Maria Scherin.“

XXIV. Motivbild mit Madonna, hl. Johannes d. T. und Antonius, darunter knieende Familie, in der Mitte vier tote Kinder, links 6 Männer: der Vater mit blauem Langrock, blauem Brustfleck, breitem grünen Hosenträger, blauer Fatsche, schwarzen Kniehosen, weißen Strümpfen; 1. Sohn Kapuziner, 2. Sohn dunkle Joppe, rotem Brustfleck, grüne Hosenträger, roter Fatsche, dunkle Kniehose, weiße Strümpfe, die weiteren 3 Söhne ebenso, nur mit hellem Brustfleck und schwarzer Fatsche. Rechts 3 verheiratete Töchter mit schwarzen Joppen und Röcken, grünen Miederleibchen, blauen Schürzen, breitkrepfigen schwarzen Flachhüten, die 4. unverheiratet, mit grünem Miederleib, grünem Rock, weißer Schürze, kleinem Blumengesteck im Haarknoten. Öl auf Holz, Pustertal, Südtirol. 32,5 × 38

„Jakob Red Alpögger. 1831. Agnes Pramstaller.“

XXV. Motivbild mit Madonna, darunter links Frau im Bett, Kind in der Wiege, rechts knieend Mann in braunem Langrock, roter Weste, breitem Gürtel, schwarzen Kniehosen, weißen Strümpfen, Knabe stehend mit weißen Hemd, grünen Hosenträgern, breiter Fatsche, schwarzen Kniehosen, weißen Strümpfen. Öl auf Holz, Nordtirol. 37 × 29

„EX VOTO 1800.“

XXVI. Motivbildartiges Gedenkschild mit Krönung Mariens durch Dreifaltigkeit, und hl. Mathias. Darunter Familie von 3 links knieenden Männern in braunen Langröcken, roten Westen, dunklen Kniehosen, 2 davon mit Fatschen, 3 rechts knieenden Frauen in braunen Miederleibchen und Röcken, roten bzw. grünen Brusttüchern, schwarzen Schürzen, hellgrauen hohen Hüten über schwarzen Häubchen mit Wangenschleiern. 4 tote Wickelkinder auf Polstern, ein toter Knabe knieend in rotem Rock. Öl auf Eisenblech, Nordtirol. h = 76

Rückseite: „Mein lieber Freund, thue an mich gedenken,
Und mir ein Vaterunser schenken,
Kurz ist des Menschen Lebenslauf,
Kaum geht die liebe Sonne auf.
Der Tod komt mit verstossenem Schritt,
In unser schwaches Haus,

Er löschet uns vor sich die Lebensfackel aus.
Wohl uns dass wir jederzeit
Zum Kampfe fertig stehn,
Und um die lange Ewigkeit
Im Himmel einzugehen.

Stehe Wanderer still,
und lies. Hier ruhet bis zu einer
fröhlichen Auferstehung der ehrengedachte Herr
Mathias Buchhammer, gewester Bürgermeister, Gerichts-
Both und Handels-Fuhrmann allda, welcher gestorben den 13.
April a. 1799, im 55 Jahre seines Alters. Gott gebe ihm
die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.“

XXVII. **Votivbild** mit Madonna, darunter Darstellung eines Unfalles: ein Wagen mit Kutscher in blauem Rock, blauer Hose, Stiefeln, Dreispitz, fährt über einen Knaben in Kittel. Rechts kniet Mann in grauem Langrock, heller Weste, schwarzer Kniehose, weißen Strümpfen, Frau in grauer Joppe, grauem Rock, weißer Schürze, weißem Brusttuch, Goldhaube; Knabe in grauem Langrock: Kleinkind mit blauer Haube, getupftem Kleidchen, weißer Schürze auf Polster. Öl auf Leinwand, Umgebung von St. Pölten, N.-Ö.

40 × 34

„Maria du hast geholfen mir,
Ewig will ich danken dir. 1781.“

XXVIII. **Votivbild** mit Mariahilf (Innsbrucker Typus) hl. Joseph und Antonius v. Padua, darunter in einem in Seenot befindlichen Boot Mädchen in rotem Leibchen, dunklem Rock, blauer Schürze, weißer Bluse, Mann in blauem Rock, roter Weste, dunklem Rundhut, Bootsmann in weißem Hemd, roter Schärpe, blauer Kniehose, weißen Strümpfen, rotem Kopfbund. Öl auf Holz, Südtirol.

32 × 44

„EX VOTO 1769.“

XXIX. **Vitrine: Bauertrachten in der Volkskunst.**

1. **Majolikakrug** mit Zinndeckel, mangan auf hellbraun bemalt, mit Bauer mit Rock, Hemd, Hosenträger, Kniehose, Strümpfen, breitkrepfigem Hut, in der Hand Mistgabel; Bäuerin mit Niederleib, Brusttuch, gestreiftem Rock, geblumter Schürze, Haube, ein Herz mit einer „3“ in der Rechten; alter Bauer mit Rock, Kniehose, Strümpfen Flachhut. Niederösterreich, um 1790. h = 27
2. **Majolikaplutzer**, buntbemalt auf weißem Grund, mit Bauer mit Hemd, langer Hose (Gatya?), breitkrepfigem hohen Hut, einen Rechen und eine Flasche in den Händen. Niederösterreich, frühes 19. Jh. (Auf der Standfläche un- deutlich datiert 1830 ?) h = 21
3. **Majolikakrug**, buntbemalt mit zwei Roßhändlern bei einem Pferd, das einen Strohwisch im Schweif eingebunden hat. Der linke mit Kurzrock, gelber Weste, Geldkatze, gestreifter Hose, Langstrümpfen, Schuhen, braunem Hut, der rechte mit blauem Kurzrock, quer gestreifter Weste, Geld-

- katze, blauer Hose, Stiefeln, grünem Hut über blaugestreifter Haube. Gmunden, O.-Ö., frühes 19. Jh. h = 20
- 3 a. Abrolung von 3 in Aquarell von akad. Maler Robert Beck.
4. Lebkuchenmodel mit Frau in Miederleib, Rock, gestreifter Schürze, hohem Hut. Rückseite: Dame mit Fächer. Sign. F T. Klosterneuburg, N.-Ö., 18. Jh.
5. Lebkuchenmodel mit Schütze in Rock, Kniehose, Wadenstutzen, Schnürschuhen, breitkrepfigem Hut. Auf dem Gürtel bez. CM. Zell am See, Salzburg, frühes 19. Jh.
6. Lebkuchenmodel mit Mädchen in Miederleib, ornamentiertem Rock, kariertem Schürze, breitkrepfigem Hut. Bez. CM. Zell am See, Salzburg, frühes 19. Jh. Rückseite: Hl. Nikolaus.
7. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit drei trinkenden Bauern am Tisch. Von links erster mit braunem Rock, blaugestreifter Langhose, grünem Hut über Haube, zweiter mit grünem Rock, gelber Kniehose, blauen Strümpfen, hohem braunen Hut, dritter mit gelb-blau geteilter Weste, grüner Langhose, Zipfelmütze. Gmunden, O.-Ö., 19. Jh. h = 25
8. Majolikaplutzer, buntbemalt auf weißem Grund, mit Bauer mit weißem Überfallhemd und weißer Langhose, barfuß, schwarzem Hut, zwischen Erntegeräten. Bez. I. L., auf der Standfläche HF, dat. 1791. Holitsch, Mähren. h = 23
9. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt, mit Bauer in blauem Rock, grüner Weste, gelber Kniehose, blauen Strümpfen, grünem Hut, eine Garbe unterm rechten Arm, eine Sichel in der linken Hand. Gmunden, O.-Ö., um 1800. h = 24
10. Lebkuchenmodelabguß mit Jäger in Rock, Weste, Kniehose, Wadenstrümpfe, Schnürschuhen, spitzem Hut. Bez. EK. Wien, frühes 19. Jh.
11. Lebkuchenmodelabguß mit Jäger in Rock, Kniehose, Wadenstrümpfen, Schnürschuhen, rundem Hut. Bez. AD. Vielleicht steirisch, 19. Jh.
12. Lebkuchenmodel mit Jäger in Rock, Kniehose, Wadenstrümpfen, Schnürschuhen, hohem Hut mit Gesteck. Salzburg, frühes 19. Jh.
13. Lebkuchenmodelabguß mit Jäger in Rock, Kniehose, Wadenstrümpfen, Schnürschuhen, rundem Hut. Bez. S St. Vielleicht steirisch, 19. Jh.
14. Majolikakrug, laubemalt auf Mangrund, mit Bauer in Rock, Kniehose, Strümpfen, flachem Hut, seinen Hund auflockend. Burgenland, frühes 19. Jh. h = 21
15. Majolikakrug, buntbemalt. Monatskrug „Februari“

mit Bauer in grünem Rock, gelben Kniehosen, Strümpfen, Stiefeln, Rundhut, Fäustlingen. Gmunden, O.-Ö., um 1800.
h = 20,5

16. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt, mit Kaiser, Papst und Bauer. Dieser am Pflug, mit grünem Rock, brauner Kniehose, blauen Strümpfen, Schnürschuhen, hohen Hut in der Hand. Sign. I.H., dat. 1807. Gmunden, O.-Ö.
h = 23

Unter den Bildfeldern:

„Ich als keiser mit meiner macht
Hab schon villes under mich gebracht.

Und ich als bapst mit meiner lehr
hab vill dausend schon bekert.

Wan Gott und ich baur nichts dedt,
Ihr alle zwei nichts zu Essen hett.“

- 16 a. Abrollung von 16 in Aquarell von akad. Maler Robert Beck. 1946.

17. Lebkuchenmodell mit Paar, das lorbeerumwundenes Spruchoval über sich hält. Bursche mit Rock, gestreifter Langhose, Mädchen mit geblumtem Leibkittel, gestreifter Schürze. Klosterneuburg, N.-Ö., bez. F. S., frühes 19. Jh.

„Zum heitigen Festage.“

18. Lebkuchenmodell mit Mädchen mit Hirtenstab, in geblumtem Miederleib, gestreiftem Rock, kariertem Schürze, Rundhut, Jäger in Rock, Kniehose, Strümpfen, großem Rundhut. Bez. F. ST., Klosterneuburg, N.-Ö., dat. 1824.
19. Lebkuchenmodell mit Mädchenfigur in Flachgrundierung, nur Kopf und Rundhut tiefgeschnitten. Klosterneuburg, N.-Ö., 19. Jh.

XXX. Motivbild mit Kreuzbild und Madonna, darunter knieend von links: Vater in braunem Langrock, brauner Weste, schwarzer Hose; Söhne in braungrünen Röcken, dunklen Kniehosen, blauen Strümpfen, zwei mit roten Westen, der 5. mit breitem blauen Aufschlag(?); von rechts: Mutter in dunkelgrüner Joppe, braunem Rock, blauer Schürze, rotem Halstuch, dunkler Haube, drei verheiratete Töchter in braunen Joppen, dunklen Röcken, blauen Schürzen, weißen, bzw. dunklen Hauben, roten Halstüchern; die jüngste ledig, in weißem Kleid, mit blauer Schürze, rotem Halstuch. Öl auf Leinwand, Nordtirol. 60 × 68

„EX VOTO 1761. RNO. 1862.“

XXXI. Motivbild mit Madonna „Maria im Grübel“, hl. Anna und Joseph, darunter links Kranker im Bett, rechts knieend fünf Frauen in braunen, bzw. blauen Joppen, schwarzen Halstüchern, dunklen Röcken, weißen Schürzen, schwarzen Hauben. Vorne knieend ein Knabe in braunem Langrock, zwei (tote) Kinder in weißen Kleidchen mit roten Gürteln, daneben

zwei Wickelkinder auf Polster. Öl auf Leinwand, Gröbming, Steiermark. 79 × 68

„EX VOTO 1750.“

XXXII. **Votivbild** mit Madonna, hl. Michael, Magdalena, Mönchsbischof mit Buch, Martin mit Gans, darunter knieend links Vater und 2 Söhne in braunen Langröcken und schwarzen Kniehosen, weißen Strümpfen, rechts zwei Frauen in braunen Joppen, dunklen Röcken, weißen Schürzen, schwarzen Halstüchern, schwarzen, breitrempigen Spitzhüten, Mädchen ebenso, nur ohne Hüte, mit Blumenkränzen. Ein totes Wickelkind auf Polster. Öl auf Leinwand, angeblich Maria im Grübel bei Gröbming, Steiermark. 52 × 64

„EX VOTO 1722.“

XXXIII. **Vitrine: Trachtendarstellungen in der Keramik.**

1. **Salzfaß**, getragen von Majolikafigur einer Dame in Biedermeierkostüm mit großem Kapothut. Vielleicht Slowakei, frühes 19. Jh. h = 23
2. **Majolikafigur** einer Dame in weißem, blaugetupftem Kleid, mit hoher Znaimer Haube. Im Rockinneren anscheinend gefälschte Jahrzahl 1700. Vermutlich Znaim, um 1850. h = 26
3. **Doppelsalzfaß**, getragen von Majolikafigürchen in blauem, gelb eingefärbten Miederleib, grün-braun gestreiftem Rock, gelber Schürze, hoher grüner Haube. Gmunden, O.-Ö., frühes 19. Jh. h = 14
4. **Doppelsalzfaß**, Gleichstück zu 3, mit grüner Schürze und weißer Haube.
5. **Majolikafigur** einer Frau in weißem Biedermeierkostüm mit Topf in der rechten Hand. Vermutlich Mähren, frühes 19. Jh. h = 18
6. **Salzfaß**, getragen von Majolikafigur einer Dame. Gleichstück zu 1, mit vertauschten Farben. h = 23
7. **Majolikakrug** mit Zinndeckel, buntbemalt mit schreitendem Bauer in braunem Rock, gelber Hose, blauen Strümpfen, grünem Hut, Peitsche unterm Arm. Oberösterreich, um 1800. h = 23
8. **Majolikakrug**, blau in blau bemalt, mit zwei Gärtnerburschen, die einen Zierstock auf einer Trage an einem Kavalier vorbeitragen. Burschen in Hemd, Schurz, Hose, Strümpfen, Dreispitz. Salzburg, um 1780. h = 15
9. **Majolikakrug**, buntbemalt mit bäuerlichen Paar in Rückenansicht. Mann in blauem Kurzrock, gelber Kniehose, Strümpfen, herabhängenden Stiefeln, schief aufgesetztem Hut und gestreifter Haube darunter; Mädchen in grüner Joppe, braunem Rock, hellblauer Schürze. Salzburg, Mitte 18. Jh. h = 20

10. Majolikakrug, buntbemalt mit drei Feldern. 1. Liebes-
symbole wie zwei Herzen, darüber eine „3“, Steinsäule mit
Sonnenuhr, am Himmel Sonne. Darunter:

„So lang die Sohn wird am himel stechen
wird meine Lieb und dreu niemals untergechen.“

2. Schäferliches Paar mit Hirtenstäben, er in grünem Rock,
brauner Hose, weißen Strümpfen, gelbem Hut, sie in gel-
bem Miederleib, grünem Rock, gelbem Hut. Darunter:

„So lang die Sell in leib
und meine Augen offen
gedrey ich dir verbleib
und du's von dir hoffen.“

3. Ein von einem Degen durchstoßenes Herz auf dem Mist-
haufen, darüber Hand (in Feigenstellung?) aus einer Wolke.
Darunter:

„Ein herz, das fallsch ist
verdint nicht mehr als auf dem mist.
Sigst herz mein 3 ö.“

Vermutlich Oberösterreich, Ende 18. Jh. h = 21,5

11. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt, mit Schä-
ferszene: Schäferin mit Stab an Barockbrunnen, von ihr
weg Bursche mit Obstschüssel zu zweiter Schäferin, die
unter hohem Baum sitzt; rechts von dieser zweiter Schäfer
mit Stab, halbliegend. Salzburg, um 1780. h = 20

12. Majolikakrug, buntbemalt mit drei Feldern: 1. „Fe-
berari“. Frau mit Korb auf dem Kopf und Krug in der
Hand, zweite dahinter wassertragend, zwei Kinder spie-
lend. 2. „Augusti“. Vier Frauen, ein Mann und ein Kind bei
der Ernte. 3. „Martzi“. Zwei Frauen Hühner fütternd, eine
Wasser tragend. Durchwegs Frauen in roten Röcken,
braunen oder gelben Miederleibern, hellblauen Schürzen.
Mähren, frühes 19. Jh. h = 20

13. Majolikakrug, buntbemalt mit rauchendem Bauern
in braunem Rock, gelber Kniehose, blauen Strümpfen, brau-
nem Rundhut. Vermutlich Niederösterreich, da. 1782.
h = 26

14. Majolikakrug, buntbemalt mit aufstampfendem Bau-
ernburschen, in braunem Rock, gefältetem Kragen, gelber
Kniehose, grünem Hut, in der Rechten Krug, in der Linken
Trinkglas. Salzburg, 18. Jh. h = 21

15. Majolikakrug, buntbemalt. Vergrößertes Gleichstück
von 14, Rock blau. Salzburg, 18. Jh. (Erworben im Burgen-
land.) h = 26

16. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit Saum-
tiertreiber in blauem Rock, brauner Kniehose, blauen
Strümpfen, kleinem Rundhut. Salzburg, um 1700. h = 25

17. Majolikakrug, buntbemalt mit Bauer in blauem Rock,
gelber Kniehose, hellblauen Strümpfen, schwarzem Hut,

eine Peitsche in der Rechten. Oberösterreich, um 1780.

h = 21

18. Majolikakrug, buntbemalt mit Bauer, Fluß- und Schloßlandschaft, in gelbem Rock, brauner Kniehose, weißen Strümpfen, braunem Jodelhut. Gmunden, O.-Ö., um 1820.

h = 23

XXXIV. Holzrelief mit hl. Johanna, in der Rechten einen Becher, den sie einer im Bett vor ihr Liegenden zuneigt, in der Linken ein Almosen, das sie einer rechts Knieenden in Joppe, Rock, Schürze, Rundhut, darunter unterm Kinn gebundenes Kopftuch, reicht. Geschnitzt, Figuren vergoldet. Vielleicht Niederösterreich, 18. Jh.

31 × 40

„H. Johanna.“

XXXV. Spielbrett vom „Kloanln-Spiel“, mit acht Spielkarten nach Art der deutschen Karten bemalt, und acht roten Mulden. Achte Karte rechts unten mit Paar, davon Bursche in altdieser Phantasietracht, Mädchen in Leibkittel, blauer Schürze, weißen Strümpfen, roten Schuhen. Salzburg, frühes 19. Jh.

28 × 54

XXXVI. Vaterunserbild, mit sechs Feldern:

1. „Vater Unser der Du bist in den Himel“, Gottvater schwebend in Wolken, neben ihm Erdkugel.
„Geheiligt werde Dein Nam“, links Kaiser und Bischof knieend.
„Zu Komme uns Dein Reich.“ Knabe in langem blauen Kleid unter Palme, von Schutzengel geführt.
2. „Dein Will geschech wie in Himel also auch auf Erden.“ Mann in blauem Langrock, blauer Weste, dunkler Kniehose, weißen Strümpfen, Schnallenschuhen, mit Ergebenheitsgebärde gegenüber seinem brennenden Haus.
3. „Gib uns heunt vnsser Täglichs Brod.“ Bauernpaar mit Brotkorb vor Kornfeld. Bauer in dunklem Langrock, roter Weste, schwarzer Kniehose, blauen Strümpfen, Rundhut, Bäuerin in braunem Kleid, blauer Schürze, weißen Strümpfen, Haube mit Wangenschleier.
4. „Vnd vergib uns vnssere schulden als auch wür vergeben unssern schultigern.“ Hausinneres, in dem Bürger in blauem Rock, roter Weste, dunkler Kniehose, weißen Strümpfen am Tisch sitzt und Zahlen von einer Tafel löscht, worum ihn zwei Schuldner bitten; der linke in weißem Kurzrock und dunkler Weste, der rechte in Hemdärmeln und roter Weste, Hosenträgern und Gürtel, darüber, Kniehose, blauen Strümpfen. Vor dem Haus raufen zwei Männer, trachtlich ungefähr den beiden Schuldnern entsprechend.
5. „Führe uns nit in Versuechung“, Einsiedler knieend zwischen Dame in Rokoko-Modekleid, mit Spiegel links, Teufel mit Hörnern und Bocksfüßen rechts.
6. „Sondern erlesse uns von dem ybel ammen.“ Blaues Rundschild mit Totenkopf über gekreuzter Rute und Säbel.

Öl auf Leinwand, vielleicht Tirol, Mitte 18. Jh.

60 × 73

XXXVII. Spielbrett vom „Kloanln-Spiel“, mit acht Spielkarten nach Art der deutschen Karten bemalt, und acht roten Mulden. Auf der vierten Karte Bauer in blauem Rock, rotem Brustfleck, schwarzer Kniehose, Wadenstrümpfen, Rundhut; auf der fünften Karte Bürger in blauem Langrock, roter Weste, gelber

Kniehose, blauen Strümpfen, Dreispitz; auf der siebenten Karte Paar, er in rotem Rock, gelber Kniehose, blauen Strümpfen, Rundhut, sie in Miederleib, gelbem Brusttuch, schwarzem Rock, blauer Schürze, roten Strümpfen. Vermutlich Salzburg, spätes 18. Jh. 25 × 50

XXXVIII. Vitrine: Hochzeitstrachten im Bild.

1. Tiroler Hochzeitszug. Unsign. Lith. Anf. 19. Jh.
2. „Kranzjungfer (Schäppelimeiggi) aus Montafun, Vorarlberg.“ Kol. Holzstich, Blätter für Kostümkunde, Berlin, Lipperheide, N. F. 128. Blatt.
3. „Ein Mädchen im Braut-Schmuck aus der Gegend von Zell in Steyermark.“ Kol. Kupferstich aus einer Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Wien, Anf. 19. Jh.
4. „Hochzeitstracht vom Berge Kastelruth.“ Kol. Kupferstich aus einer Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Wien, Tranquillo Mollo, Anf. 19. Jh.
5. „Die Brautleute mit Begleitung.“ Lith. mit deutschem und italienischen Text, sign. Wgr. — Angeli, Verlag G. A. Marietti, Trient, Anf. 19. Jh.

„Die Kleidungstrachten blei(!) vorgestellten Hochzeit-Personen sind theils vom Landgerichte Kastelruth, theils vom Pusterthale, Brunecker Gegend. Diese und das Pistolen-Schiessen ist vor nicht vielen Jahren noch üblich gewesen; gegenwärtig aber ist nur selten noch diese Tracht zu sehen, und das Abfeuern der Pistolen nur außer einem Dorfe auf offenem Wege erlaubt. Doch ist die Ordnung des einerschreitenden Zuges noch immer gleichmäßig beibehalten, so wie hier erscheint. Vorausgehend ein lediger Bub, der Junker genannt, nach ihm andere ledige Bursche; dann folgen paarweise der Bräutigamsführer, der manchmal der Geistliche des Ortes ist, mit dem Bräutigam; darauf die Verheiratheten, nach diesen ein Mädchen mit Tüchlein und Kranz im Körbchen, unter dem Namen Körbel-Jungfer; auf die andern Mädchen und die Musikanten; dann erscheint der Brautführer mit der Braut, zuletzt die verheiratheten Weiber. Der Junker voran ist mit kleinem Geld versehen, um es im Falle des Aufhaltens, welches das Zaunmachen genannt wird, auszutheilen oder auszuwerfen.“

XXXIX. Vitrine: Trachtendarstellungen im Zeugdruck und Waffelmodel. Abdrucke, bzw. Pausen von Originalen des Museums durch Adolf Mais.

1. Zeugdruckmodel mit Szene aus dem Tiroler Befreiungskampf 1809. Tirol, frühes 19. Jh. 40 × 28
2. Zeugdruckmodel mit zwei Jägern, ein Wild aufbrechend. Oberösterreich, frühes 19. Jh. 22 × 20
3. Zeugdruckmodel mit pflügendem Bauern mit Viergespann. Vielleicht Mähren, Mitte 19. Jh. 36 × 16
4. Zeugdruckmodel mit bäuerlichem Paar in reicher pflanzlicher Rahmung. Vielleicht Oberösterreich, frühes 19. Jh. 25 × 25

5. Waffeleisen mit bürgerlichem Paar bei Tisch, davor zwei Familienwappen. Dat. 1543. Vielleicht steirisch.

dm = 16

Umschrift: „PERTLME HARTPERGER. APOLANIA. SEIN
HAUVSFRA †.“

6. Waffeleisen mit adeligem Paar auf zwei getrennten Hügeln; sie mit Blumenstrauß, er mit Schwert und erhobenem Pokal. Dat. 1540. Vielleicht steirisch. dm = 9,5
7. Waffeleisen mit Josua und Kaleb mit der Traube an der Stange, in bäuerlicher Tracht des 16. Jahrhunderts. Vielleicht steirisch. dm = 15

Raum D

Österreichische Schützen- und Jägertrachten

I. Vitrine: Schützendarstellungen.

1. „Bauer bei Innsbruck“. Kol. Lith., unsign., Anf. 19. Jh.
2. Zielender Schütze. Lith. nach Bleistiftzeichnung, unsign., vermutlich Franz Gerasch, Anf. 19. Jh.
3. „Tiroler Wildschütze“. Kol. Lith., sign. Kravogl, Anf. 19. Jh.
4. „Zillerthaler“. Kol. Lith. unsign., Lith. Anstalt C. A. Czichna, Innsbruck, Verlag Fr. Unterberger, Innsbruck. Anf. 19. Jh.
5. „Zillerthaler“. Kol. Lith. unsign. Verlag Fr. Unterberger, Innsbruck. Anf. 19. Jh.
6. „Bei Sterzing“. Kol. Lith., sign. C. A. Czichna. Verlag Fr. Unterberger, Innsbruck.
7. „Meraner“. Kol. Lith. unsign., vermutlich C. A. Czichna. Anf. 19. Jh.

II. Vitrine: Schützenführerdarstellungen.

1. „Commandant Schoenecher“. Lith., sign. T. Uwins, Verlag Ackermann, London, 1809.
2. „Andreas Hofer“. Lith., Unsign., 1. Hälfte 19. Jh.
3. „Andreas Hofer“. Lith., sign. M. Brems, Verlag M. R. Toma, Wien, Anf. 19. Jh.
4. Andreas Hofer, bemaltes Gipsmedaillon, oval, Tirol, 19. Jh. 17 × 20
5. Doppelblatt: „Fürstbischöflicher Trabant“ und „Brixenthaler: Kasper Spertner zu Kircheng des Antlaß Zug Anführer gegen Schweden gefahr, so der dem Erzbischof zu Salzburg vorgstellt worden.“ Farblith., sign. Pezolt und Rottmann. Druck J. B. Kuhn, München, Verlag J. Schoen, Salzburg. Mitte 19. Jh.
6. „Andreas Hofer, Sand-Wirt aus Hall.“ Kol. Lith., sign. Franz Barth, Wien. Anf. 19. Jh.

III. Vitrine: Schützenführerdarstellungen.

1. „Stubayer Schützencompagnie. Schütze, Oberlieutenant, Korporal, Zimmermann.“ Kol. Lith. sign. A. A.

Pfurtscheller—G. Durand, Druck J. B. Kuhn, München. Um 1848.

2. „Stubayer Schützencompagnie im Jahre 1848. Hornist, Hauptmann, Fähnrich, Oberjäger, Trompeter.“ Kol. Lith., sign. A. A. Pfurtscheller—G. Durand, Druck J. B. Kuhn, München.
Hauptmann Franz Pfurtscheller als Porträt zu erkennen, vgl. Nr. 3.
3. „Franz Pfurtscheller, Hauptmann der 1ten Stubayer Schützencompagnie.“ Lith., sign. A. A. Pfurtscheller—A. Podesta, Druck J. B. Kuhn, München. Um 1848.
4. Bildnis des Huebbauern Josef Obinger, seit fünfzig Jahren Hauptmann der Bauernschützen von St. Johann im Pongau. Öl auf Pappe, unsign., um 1900 32×46

IV. Vitrine: Jäger- und Schützenwesen.

1. Majolikakrug, bunt bemalt mit Figur eines mit Ladestock ladenden Schützen. Niederösterreichisches Steinfeld, Anf. 19. Jh. h = 24
2. Majolikakrug buntbemalt mit Figur eines Jägers mit verkehrt geschulterter Büchse. Niederösterreichisches Steinfeld, Anf. 19. Jh. h = 23
3. Salzfaßdeckel mit Jägerfigürchen. Ahorn, gedreht und geschnitzt. Mitte 19. Jh., Tirol. h = 10
4. Salzfaß mit zwei sitzenden Jägern als Deckelfigürchen. Ahorn, gedreht und geschnitzt, Tirol, Mitte 19. Jh. h = 13
5. Sockelfigürchen eines auf einen Bergstock gelehnten Zillertalers. Ahorn, gedreht und geschnitzt, Tirol, 19. Jh. h = 11,5
6. Gestürzter Knabe mit gestäubtem Haar, auf stilisiertem Baumsockel liegend. Zirbel, geschnitzt und gefaßt, Grödner Arbeit, 19. Jh. h = 12
7. Majolikakrug bunt bemalt mit Figur eines mit Ladestock ladenden Jägers. Nach Vorlage des 18. Jhs. Gmunden, Werkstatt Johann Friesberger, 19. Jh. h = 25
8. „Bauer aus dem Passayerthale.“ Kol. Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch. Verlag F. Paterno, Serie „Österreichische Nationaltrachten Nr. 53.“ Mitte 19. Jh.
9. Motivbild mit Tiroler Schützen, vor feuernden Franzosen bergauf flüchtend, darüber Mariahilf nach Innsbrucker Typus.
Auf Spruchband bez. „EXVOTO. 1797. 2. April.“
10. Löffelrem mit bemaltem Stirnbrett, darauf bäuerliches Paar auf der Alm und ein auf einen Hirsch feuernender Schütze. Öl auf Holz, vermutlich steirisch, um 1800. 39×9
11. Motivbild mit Schützen, die von links auf die Scheibe nach rechts schießen. Dazwischen im Vordergrund Tiroler

mit Rückenkästchen, der nicht verletzt wird: Darüber Madonna mit Kind nach Trenser Typus. Bez. „EXVOTO den 9. Brachet 1814“. Öl auf Holz. 30 × 20

12. „Bauer aus dem Zillerthale.“ Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch, Verlag Paterno, Wien, Serie „Österreichische Nationaltrachten Nr. 47“. Mitte 19. Jh.
13. Gürtel aus Packfongblech, graviert mit Doppeladler, zwei Tiroler Mädchen, knieendem Schützen, der auf einen Hirsch schießt, usw. Vermutlich Tirol, Mitte 19. Jh. 1=92

V. Vitrine: Tiroler Schützenwesen.

1. „Feierlicher Aufzug der Tiroler Schützen“. Lith. mit deutschem und italienischem Text, sign. Wgr.-Angeli, Verlag G. A. Marietti, Trient, Anf. 19. Jh.

„Bei diesem allerersten und grössten Feste versammelt sich, theils aufgebothen, theils frei herbeieilend, fast alles, was Waffen hat, und ziehen unter Musik in jene Stadt wo ein Nachtlager oder anderer Aufenthalt Seiner Majestät Statt hat, so ein oder aus. Hier z. B. erscheinen die zwei Hauptfahnen, jene (mit dem Lamme) der Brixener Diöces, und diese (mit dem Adler) des Landes Tirol. Dem ersteren folgen mit türkischer Musik die Bauernbursche in Brixner Tracht: voran aber ziehen die weiter um Brixen liegenden Bauern. Die zweite Fahne wird von einem Bauer aus dem Dorfe Tirol ob Meran getragen; die nachfolgenden sind aus dem besagter(!) Dorfe, aus Deutschnofen, Mölten, Sarntal u. s. w. Den Vortrab bilden Bauern von Botzen.“

2. „Der Abschied von der Alpe“. Lith., sign. F. Gerasch — J. Höfelich. Verlag L. T. Neumann, Wien. Anf. 19. Jh.

Abschied eines Schützen, auf den im Hintergrund Soldaten warten, von seiner Familie; Stimmungsbild von 1809.

VI. Vitrine: Tiroler Schützenwesen.

1. „Tyroler National-Trachten Nr. 9“ Kol. Lith., sign. Franz Gerasch, 1844, gedr. J. Raab, Verlag L. T. Neumann, Wien.

Fünf Einzelszenen:

- a) „Schützen aus der Umgebung von Innsbruck“
- b) „Bauersleuthe aus dem Zillerthale“
- c) „Bauern aus der Umgebung von Innsbruck“
- d) „Ein Jäger und eine Sennerin aus dem Zillerthale“
- e) „Ein Mädchen und ein Bursche aus dem Zillerthale.“

VII. Jägertrachten.

1. „Ein Gems Jäger mit Steigeisen aus Steyermark“. Kol. Kupferstich., unsign., aus einer Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Nr. 75, Verlag Tranquillo Mollo, Wien Anf. 19. Jh.
2. Alter steirischer Jäger mit erlegtem Reh. Kol. Lith., sign. Ginovszky — Clarot. Wien.
Vielleicht Selbstbildnis des steirischen Malers Josef Ginovszky (1800—1857).

3. „Gute Nacht“. Kol. Lith. sign. A. und F. Gerasch,
Verlag F. Paterno, Wien, Anf. 19. Jh.
Steirischer Jäger am Fenster seines Mädchens.

VIII. **Vitrine: Trachtendarstellungen in der Glasmalerei und Kleinplastik.**

1. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Mann in blauem Langrock und weißen Strümpfen, eine blau-weiße Blume in der Hand. h = 17
Rückseite: „Die liebess flammen / halt unss beisamen 1738.“
2. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Mädchen mit grüner Joppe, rotem Rock, schmaler weißer Schürze, weißem Halskragen, flachen grünen Hut mit Feder. h = 16
1. Hälfte 18. Jh.
3. Schnapsflasche, aus Milchglas, darauf in Schmelzmalerei Frau mit grüner Joppe, rotem Rock, blauer Schürze, in der erhobenen Linken ein flammendes Herz. h = 13
Frühes 18. Jh.
4. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Herr in blauem Frack mit weißem Jabot, gelber Hose, weißen Strümpfen, Halbschuhen, Dreispitz, in der erhobenen Linken flammendes Herz. h = 19
1. Hälfte 18. Jh.
5. Schachspiel mit naturfarbenen Ahornfigürchen, frühes 18. Jh.
Die Läuferfiguren als herrschaftliche „Lauer“, die Bauern der weißen Partei als Bauern mit Langrock, Pluderhose, Strümpfen, Schnallenschuhen, Pelzmütze und Dreschflügel (also winterlich), die der schwarzen Partei als Bauern mit Hemd, Hosenträgern, Pluderhose, Strümpfen, Schnallenschuhen, breitkrepfigem schwarzen Hut, Sense, Wetzsteinkumpf am Gürtel, (also sommerlich) gekennzeichnet. Durchschnittliche $h = 8$.
Das Schachspiel stammt aus dem Hause des Erbpostmeisters Pollhammer in Aussee, Stmk.
6. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Herr in langem roten Frack, gelber Kniehose, weißen Strümpfen, Halbschuhen, Dreispitz. In der erhobenen Linken flammendes Herz. h = 18
Frühes 18. Jh.
7. Schnapsflasche aus Milchglas, darauf in Schmelzmalerei Frau mit brauner Joppe, rotem Rock, blauer Schürze, in der erhobenen Linken rote Blume. h = 14,5
18. Jh.
8. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Husar mit grünem Dolman, grüner Weste, langer roter Hose, Halbschuhen, hohem schwarzen Tschako, Säbel, in der Rechten Trinkglas. h = 16
Frühes 18. Jh.
Rückwärts: „Lustig leben — ein brante wein darneben.“
9. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Frau mit gelber Joppe, rotem Rock, schmaler weißer Schürze, roter Haube (?), in der Rechten Trinkglas. h = 16
Frühes 18. Jh.
Rückwärts: „Herr wird her ein — Hundsfoth schenk ein.“

10. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Frau mit grüner Joppe, rotem Rock, weißer Schürze, gelber Haube, in der erhobenen Linken Herz. Frühes 18. Jh. h = 19,5
11. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Mann mit langem roten Rock, grüner Weste, gelber Kniehose, weißen Strümpfen, schwarzen Halbschuhen, schwarzem Hut. Mitte 18. Jh. h = 20
12. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Herr in langem roten Frack, weißen Strümpfen, schwarzen Halbschuhen, Dreispitz (?), in der erhobenen Rechten ein Trinkglas. Frühes 18. Jh. h = 15,5
Rückwärts: „Wie treu ich Dir — sey Du auch mir.“
13. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Frau in grüner Joppe, blauem Rock, weißer Schürze, gelber Haube, in der erhobenen Linken flammendes Herz. Frühes 18. Jh. h = 14
14. Schnapsflasche aus blauem Glas, darauf in Schmelzmalerei Mann mit kurzem grünen Rock, weißem Hemd, gelben Kniehosen, weißen Strümpfen, rotem, gelbbesetzten Dreispitz, in der erhobenen Rechten Trinkglas. Frühes 18. Jh. h = 13,5
Rückwärts: „Bruder kum her Ein — Zum Brantewein.“
15. Trinkglas, darauf in Schmelzmalerei Bauer mit kurzem roten Rock, blauen Pluderhosen, schwarzen Stiefeln, breitkrempigen schwarzen Hut mit gelber Feder, in der erhobenen Rechten Krug. Frühes 18. Jh. h = 10
Rückwärts: „Bruder kum Rein — zum gutten Brante wein.“
16. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Herr in langem roten Frack, weißen Strümpfen, hochstöckeligen schwarzen Halbschuhen, erhobener Linker. Frühes 18. Jh. h = 14
Rückwärts: „liebe mich allein — oder laß gar sein.“
17. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Frau mit grüner Joppe, weißem Halskragen, rotem Rock, weißer Schürze, gelber Haube, in der erhobenen Linken gelbe Blume. Frühes 18. Jh. h = 12,5
18. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Herr in langem blauen Frack, weißen Strümpfen, schwarzen Halbschuhen, in der erhobenen Linken Trinkglas. h = 14
Rückwärts: „Du gantz allein — mein schatz sost (!) sein. 1740.“
19. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Herr mit langem roten Frack, weißen Strümpfen, schwarzem Dreispitz, in der erhobenen Linken Trinkglas. Frühes 18. Jh. h = 15
Rückwärts: „VIVAT mein hertz.“

IX. Rahmen: Tiroler Schützenfest.

Trachtenfiguren aus dem Mandlbogen „Tiroler Scheibenschießen“ des Verlages M. Trentsensky, Wien, um 1850. Gezeichnet von Jakob Gauermann, kol. Lith.

X. **A. Lehning.** Gemsjäger mit gestickter kurzer Lederhose und Ringelstrümpfen in Hochkarlandschaft. Bleistiftzeichnung mit Kreide gehöht, sign. und dat. 1842.

XI. Junger Jäger mit hohem Hut mit Scheibenbart, weiter Joppe, breiter Blattfatsche, hellblauen Strümpfen, hohen Schnürschuhen. Unsign. Aquarell, um 1820, vermutlich Gegend von Aussee.

XII. „**Andreas Hofer** Sandwirth und Obercommandant der Landesvertheidiger in Tirol anno 1809.“ Öl auf Leinwand, unsign., Tirol, Anf. 19. Jh. 19 × 25

XIII. **Arbeitsgang in einem Zinnblechwerk** des 17. Jahrhunderts. Öl auf Leinwand, vielleicht Tirol, 1. Hälfte 17. Jh. 167 × 111

Beschreibung der in Einzelszenen gegliederten Arbeitsvorgänge:

„A Solcher gestalt werden die Plech auß dem Hamer in daß Zinhaul gebracht in Jedem Püschen 120 Züssamen gebunden und von dem Zimermeister zü der Rechten größ beschniden alssdan in die Paitz gelegt.

B Die Paitz in einem finstern gwelb darin müessen die Schwartzeisserne Plech zwen Tag ligen und in der Zeit zwaymall umbgewendt werden, daß vnder übersich.

C Auß der Paitz werden sie in ein Liechten gemach getragen gleich neben der Paitz widerüben in Vässer oder dame voller Lauter wasser gelegt, darauß man sie hernach mit Sandt Reibt, damit die Paitz darüon khombt, alssdann werden sie in diße Poting bey dero X. ZinPfan gelegt, auch in Lawter wasser, auß dißer Poting in die ZinPfan, in deren Allzeit Acht Centen Zin seind.

D Solcher gestalt werden die Plech zum Andern mall in die ZinPfan eingelegt, vnd wie alhie verzeichnet durch den Maister auf Eißene Schrägl außgesetzt, damit daß übrig Zin ablaufft, haist disse Arbeit daß durvhführn, vnd von dem Diernl mit der Zangen herab auf die Panckh gelegt, vnd auf die Wischpanckh getragen.

E Solcher gestalt Schöpff der Maister das geleiterte Zin auß in Eissern Degl, wirdt also hernach in die Pfan gelegt.

F Solcher gestalt werden die Plech nachdem überZinen mit Sagschaitten geriben vnd haist das Schwartz wischen.

G Hie werden die Plech mit der Ainnen seitten daran die Dropfen hangen in haist Zin gelegt, vnd mit werch Abgestraiff, haist das Abarten.

H Hie werden die Plech warmer widerümben mit Rockhen Khleiben gewischt, haist daß weiß wischen.

I Disse Arbeit haist überfahn, werden die Plech mit einem Hadern Zue baiden seitten Abgewischt.

K Solcher gestalt werden die Plech Zum letzten mall gewärmbt, vnd mit einem Eissenem Hamer alle Pügl gleich geschlagen, haist daß Plech Klopfen, sein alle die Plech allerdings beraith.

L Solcher gestalt steth in der Werckstat die Aussgemachte Arbeit.

M Hie Zelt der Maister die Plech vnd werden solcher gestalt in ein khlaines Väßl Dreyhundert, in ein hohe Lagl Sechshundert eingeschlagen.

N In solche große Vässer werden in Jedes Vier hohe Lagln eingeschlagen, Ist Nunmehr diße Arbeit Khauffmans wahr.

O Ist ein Väßl von Dreyhundert doplten Plech . . . 300.

P Ist in einem Väßl Dreyhundert gemaine Plech . . . 300.“

Die im Arbeitsgang erwähnten Arbeiter und Arbeiterinnen tragen durchwegs einfache, unmodische Trachten. Besonders bezeichnend

die Leibkittel der Mädchen in Verbindung mit sehr schmalen Schürzen und Hauben, bzw. niedrigen Hüten. Besitzer und Meister in Zeittracht mit Halskrause, Arbeiter in offenen Hemden, blauen oder grünen Kniehosen, weißen, blauen oder roten Strümpfen.

XIV. „Der Gensenjäger.“ Kol. Lith. sign. Heike—Joh. Höfelich, Verlag L. T. Neumann, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.

XV. „Der steirische Jäger.“ Kol. Lith. sign. J. Heicke—J. Höfelich, Verlag L. T. Neumann, Wien, 1. Hälfte 19. Jh.

XVI. Bildnis eines Wachauer Patriziers, mit grauem, rot gefütterten Langrock, schwarzer Weste, weißem Halstuch, Perücke. Öl auf Leinwand, unsign., Niederösterreich, 1. Hälfte 18. Jh. 88 × 105

Gegenstück zu XVIII.

XVII. Bildnis der Tiroler Patrizierin Maria Rockhinger, in schwarzem Staatskleid mit weißem Spitzenkragen, großer schwarzer Haube mit Stirnschneppe, Metallgürtel, rotbraunen Handschuhen, ein Nelkensträußchen in der rechten Hand. Öl auf Leinwand, vermutlich Tirol, 1702.

Unter einem kleinen Wappenschildchen beschriftet: „Maria Rockhingerin Ihres Alters in 49. Jahr Ao. 1702. 1728 den 1. decembris ist in gott selig entschlaffen Zwischen 1. vnd 2. Vhr nachmittag, in ihrn Alter 75. Jahr. Gott wolle ihr gnedtig Vnd Parmhertzig sein.“

XVIII. Bildnis einer Wachauer Patrizierin, in großgeblumtem Kleid mit rotem gestickten Seidenhalstuch, weißer gefälteter Haube, Metallgürtel, schwarzem Halsband mit Kreuzanhänger, einen geschlossenen Fächer in der Hand. Öl auf Leinwand, unsign. Niederösterreich, 1. Hälfte 18. Jh.

Gegenstück zu XVI. 88 × 105

XIX. **Johann Eisenschmied**, Trinkende Jäger an einer Quelle. Öl auf Holz, unsign., durch alte Beschriftung bestimmt. Knittelfeld, Stmk., Mitte 19. Jh. 41 × 49

Die Figuren anscheinend von Gestalten Jakob Gauermanns beeinflusst. Siehe Raum E, Vitrine XI, Trinkende Jäger.

XX. **C. Agricola**, Oberjäger Hundsharrer. Kupferstich, sign., dat. 1809.

XXI. **Ferdinand Schmutzer**, Konrad und Anna Mautner in Göbler Tracht. Farb lith., sign. u. dat. 1906.

Raum E

Volkstypen und Genreszenen

- I. **Bildnis eines kropfigen, buckligen, zerlumpten Bauernmädchens**
in rotem Leib und dunklem Rock, weißem Hemd, blauer Schürze, grünem Hut über weißer Haube. Öl auf Leinwand, Oberösterreich, Mitte 18. Jh. 71 × 88

Der Herkunftsüberlieferung nach „Die Kropinannl von Kremsmünster“ genannt.

II. Vitrine: Volkstypen und Genreszenen in der Volkskunst.

1. **Zunftschild der Binder** mit drei Bindern um ein Faß, darüber schwebende Monstranz zwischen zwei Engeln.
Rückseite: Die Heiligen Bartholomäus, Urban und Barbara (?). Öl auf Holz in geschnitztem Rahmen. Vielleicht Oberösterreich. 36 × 46

Vorne: „Alda ist der Pinter Wart. 1710.“

Rückwärts: „Renov. 1769 u. 1889.“

2. **Kaufmanns- und Wirtshausschild.** Vorderseite: „Gasthaus zur goldenen Kron“, vor dem sich drei Wanderhändler mit Stoffballen usw. treffen.

„A. Sey sey Gegrüsst du aller guter Freund.

Wo willst du noch hineillen heunt,

In diesem Gasthaus ist gut bleiben, kanst dich laben,

Kanst zu Essen und zu Trünken haben.

Das Bier ist frisch, der Wein ist gut;

Das macht uns allen frischen Muth.“

Rückseite: Stoffgeschäft, mit bäuerlichen Einkäufern, bezeichnet „JC 1844“.

„Mein lieber Schatz, das Tüchl ist gross, schön und fein,

Darum müsens drey Gulden sein.

Und ich gib Ihnen nicht mehr um einem Haller,

Als einen Kronenthaller.

Nun so sey es wie es will,

es braucht nicht viell;

Das Tüchl ist dein,

und der Thaller gehört mein.“

Öl auf Holz, vermutlich Oberösterreich, Mitte 19. Jh.

50 × 35

3. **Bild eines kropfigen, zerlumpten Wanderhändlers** mit Kraxe. Öl auf Holz, vermutlich Tirol, frühes 18. Jh. 23 × 37

4. Schützenscheibe. Kol. Lith. Verlag Franz Barth, Wien, frühes 19. Jh. Auf Holz aufgezogen, in Kollerschlag, O.-Ö., als Schützenscheibe verwendet: 34 × 42
 „Der besoffene Hans:
 Jetzt führ ich meinen Mann auf den Mist,
 Weil er alle Tag sternvoll besoffen ist;
 Halt mein liebes Weib, halt nur still,
 Der Durst plagt mich noch gar zuviel.“
5. Wirtshausschild. Vorderseite: Fünf Bauern am Tisch beim Würfeln, in dunklen Röcken, dunklen oder roten Westen, schwarzen Hosen, Stiefeln, dunklen Rundhüten.
 „Da sitzt der Geld Hans.“
 Rückseite: Schweres Planenfuhrwerk in Berglandschaft, Fuhrmann in blauem Rock, roter Weste, schwarzer Hose, braunen Stiefeln, gelbem Rundhut.
 „Johann Heimele.“
 Öl auf Blech, vermutlich Oberösterreich, Mitte 19. Jh. 39 × 30
6. Aushängeschild eines Essig- und Branntweinhändlers. Vorderseite: Bursche in roter Joppe, Gürtel, Kniehose, Zipfelmütze, in der erhobenen Rechten Branntweinglas.
 „Essig und Brandwein Verschleiss.“
 Rückseite: Mann in grauer, grün ausgeschlagener Joppe, gelber Weste, gelber Langhose, grünem Hut, schwarzer Halsbinde, in der erhobenen Rechten Branntweinglas.
 „Essig und Brandwein Verschleiss.“
 Öl auf Blech, Oval, vielleicht Steiermark, Mitte 19. Jh. 29 × 40
7. Wirtshausschild. Vorderseite: Vier Bauern oder Roßhändler in dunklen Trachten um ein Pferd.
 „Unter andern Wan mein Breinl nit um 100 Guldn Zwanzga mehr wert is es dein Fux, so bin“
 Rückseite: Wirtshausszene, sechs Bauern am Tisch, Wirtin bringt eine Flasche Wein. Stark beschabt, Aufschrift unleserlich. Öl auf Holz, Grinzing bei Wien, Mitte 19. Jh. 40 × 35
8. Motivbild mit Madonna (?), darunter schwer beladener Wagen, unter dem ein verunglückter Bauer in roter Weste, schwarzer Kniehose, blauen Strümpfen liegt. Öl auf Holz, Innviertel, O.-Ö. 40 × 27
 „EXVOTO. 1845.“
9. Bemalte Holzfigur, Mädchen in stilisierter Zillertaler Tracht. Vermutlich Gröden, um 1800. h = 40
10. Sechsseitige Zinnschraubflasche mit rauchendem Kavalier in Tracht des 17. Jhs. Oberösterreich, 18. Jh. h = 22

- 10 a. Teilabrollung von 10: Rauchender Kavalier in Tracht des 17. Jhs. Getuschte Pause von Adolf Mais.
11. Zylindrische Zinnschraubflasche mit Jagdszene, bez.: M. E. P. Oberösterreich, 18. Jh. h = 21
- 11 a. Teilabrollung von 11: Zielender Jäger in Tracht des frühen 18. Jhs. Getuschte Pause von Adolf Mais.
12. Bemalte Holzplastik, Bursche in Tiroler Schützen-tracht. Vermutlich Gröden, um 1800. h = 31
13. Bemalte Plastik aus geleimtem Stoff, Tiroler Kraxen-träger. Fassatal, Südtirol, 19. Jh. h = 28
14. Sechsseitige Zinnschraubflasche mit zwei Bauern. Oberösterreich, 18. Jh. h = 23
- 14 a. Teilabrollung von 14: Bauer in Langrock und Knie-hose mit Rechen, und Bauer, ebenso, mit Sense. Getuschte Pause von Adolf Mais.
15. Sechsseitige Zinnschraubflasche mit trin-kendem Bauern. Oberösterreich, frühes 19. Jh. Bez. I. F. M. h = 25
- 15 a. Teilabrollung von 15: Aus einem Krug trinkender Bauer in Rock, breitem Gürtel, Kniehose, Stulpenstiefeln. Getuschte Pause von Adolf Mais.
16. Bemalte Holzfigur, Tiroler Bauernmädchen mit zwei Schnapsfäßchen am Gürtel, ein Fläschchen mit der Linken erhebend. Vermutlich Gröden, frühes 19. Jh. h = 30
17. Bemalte Holzplastik, Tiroler Wanderhändler mit Bauchkasten als Uhrständer. Gröden, Anf. 19. Jh. h = 38
18. Zylindrische Zinnschraubflasche mit mähen-dem Bauern und Fuhrwerk. Oberösterreich, frühes 19. Jh. h = 25
-
- 18 a. Teilabrollung von 18: Mähender Bauer. Getuschte Pause von Adolf Mais.
19. Zylindrische Schraubflasche mit Landstraßen-leben: Fuhrwerk und zwei Wanderhändlern. Oberöster-reich, frühes 19. Jh. h = 25
- 19 a. Teilabrollung von 19: Wanderhändler mit Rücken-korb und Wanderhändler mit Seilrolle. Getuschte Pause von Adolf Mais.
20. Bemalte Holzfigur, Schießpreis in Form eines auf einem Sockel sitzenden Schalksnarren mit Pfeife und Bierkrug, in grüner Kappe, braunem Rock, Halskrause, schwarzer Kniehose, weißen Strümpfen. Südtirol, spätes 18. Jh. h = 33
21. Bemalte Tonfigur in stilisierter bäuerlicher Frauen-tracht, mit grünglasierter Butte auf dem Rücken, als Blumentopf verwendet. Oberösterreich, Mitte 19. Jh. h = 34
22. Zylindrische Schraubflasche mit vierspänni-

- gem offenem Fuhrwerk. Oberösterreich, frühes 19. Jh. Bez. EKP. h = 27
- 22 a. Teilabrollung von 22: Reitender Fuhrmann und Kraxenträger. Getuschte Pause von Adolf Mais.
23. Zylindrische Schraubflasche mit offenem Fuhrwerk. Oberösterreich, frühes 19. Jh. h = 26
24. Bemalte Tonfigur in bäuerlicher Männertracht, mit grünglasierter Butte auf dem Rücken, als Blumentopf verwendet. Oberösterreich, Mitte 19. Jh. Auf dem Gürtel bez. IB St. h = 38
25. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit Koch in Küche mit offenem Herd, in gelber Weste, Schurz, brauner Kniehose, blauen Strümpfen, Mütze. Gmunden, O.-Ö., dat. 1780. h = 32
 „Ich koch auf meine schisslen
 guth speisen und gutt pisslen.“
26. Majolikakrögel, buntbemalt mit Binder in einem stehenden Faß, in grünem Rock, gelber Weste, braunem Rundhut. Gmunden, O.-Ö., frühes 19. Jh. h = 17
27. Majolikakrug, buntbemalt mit Töpfer an der Drehscheibe, in grüner Weste, grüner Mütze, blauem Schurz, barfuß. Salzburg, dat. 1741. h = 20
28. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit Kupferschmied bei der Arbeit, in brauner Weste, braunem Schurz, blauer Kniehose, blauen Strümpfen, gelber, grünbordierter Mütze. Gmunden, frühes 18. Jh. h = 21
 „Der Kupferschmiet.“
29. Majolikakrögel, buntbemalt mit Faßbinder in gelbem brauner Kniehose, blauen Strümpfen, Zylinder. Salzburg, nach 1800. h = 11
30. Majolikakrug mit Zinndeckel (bez. „Georg Schopper“), buntbemalt mit Schuster bei der Arbeit, in gelber Weste, gelber Hose, grünem Schurz, blauen Strümpfen. Bez. „S. S. 1757.“ Gmunden. h = 27
31. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit Mesner in langem Mantel, blauer Zipfelhaube, vom Haus zur Kirche gehend. In Relief bez. FL, dazwischen ein Hammer, gemalt „AE 1802 AL.“ Gmunden. h = 23
32. Majolikakrögel mit Zinndeckel, buntbemalt mit Bäcker neben Gebäckkorb, in grünem Rock, gelber Weste, blauem Schurz, blauen Strümpfen, grüner Mütze. Gmunden, um 1800. h = 14
 „Ein bäcker.“
33. Majolikakrug, buntbemalt mit zwei Fischern in roten Wämsern und gelben Kniehosen, breitkrepfigen dunklen Hüten. Wischau in Mähren, um 1820. h = 19
 „Ein solliger Gast ist Ehren werd,
 der sein geld in Lustbarkeid verzerd,

- der weder Flucht noch Händel macht
und ist aufs wirts zahlung bedacht.“
34. Majolikakrug, buntbemalt mit drei Bauernbildnissen
in Medaillons. Gmunden, Ende 18. Jh. h = 20,5
35. Majolikakrüge, buntbemalt mit Bauernburschen in
tänzerischer Haltung, in gelber Weste, grüner Kniehose,
hellblauen Strümpfen, braunem Hut. Salzburg, um 1800.
h = 17
36. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit einem
ein Kalb am Strick führenden Bauern in grünem Rock,
gelber Weste, brauner Kniehose, blauen Strümpfen, brau-
nem Hut. Gmunden, frühes 19. Jh. h = 24
37. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit baum-
pflanzendem Bauern in blaugestreifter Weste, hellblauem
Schurz, gelber Langhose, gelber Schirmmütze. Gmunden,
19. Jh. h = 27
- „Mit Vertraun und in Gottes nahm,
fangt da Baur sein Arbat an.“
38. Majolikakrüge, buntbemalt mit schreitendem Bauer
in blauem Rock, grüner Weste, brauner Kniehose, blauen
Strümpfen, schmalem braunen Hut. Vermutlich Salzburg,
spätes 18. Jh. h = 18
39. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit Wan-
derhändler in braunem Rock, blauer Weste, gelber Hose,
hellen Strümpfen, von links Bauer in blauem Rock, Hosen-
träger, gelber Hose, hellen Strümpfen, grünem Hut, in der
Mitte Jäger in grünem Rock, Hosenträger, gelber Hose,
hellen Strümpfen, schmalem braunen Hut rechts. Vermut-
lich Niederösterreich, frühes 19. Jh. h = 27
40. Majolikakrüge, buntbemalt mit Bäuerin in grünem
Mieder, blauem Rock, heller Schürze, braunem Kopftuch.
Gmunden, 19. Jh. h = 16
41. Majolikakrüge, buntbemalt mit Paar in tänzerischer
Haltung, Bursche in grünem Rock gelben Kniehosen, blauen
Strümpfen, Mädchen in braunem Miederleib, grünem Rock,
blauer Schürze. Gmunden, frühes 19. Jh. h = 18
42. Majolikakrug, buntbemalt mit Imker und Frau beim
Bienenfang. Imker in braunem Rock, grüner Kniehose,
blauen Strümpfen, Frau in grünem Miederleib, braunem
Rock, blauer Schürze. Gmunden frühes 19. Jh. h = 22
43. Majolikakrug, buntbemalt mit aufhüpfendem Bauern-
bursch, einen Krug in der Rechten, in gelbem Rock, grüner
Hose, blauen Strümpfen. Gmunden, Ende 18. Jh. h = 23
- „Du edler gersten saft
wie gibst du mein herz ein kraft.“
44. Majolikakrüge mit Zinndeckel, blaubemalt mit
Bauer in Rock, Kniehose, Strümpfen, Rundhut, mit Metz-
gerhund. Gmunden, Mitte 18. Jh. h = 18

45. Majolikakrug, buntbemalt mit scharlatanartigem Hanswurst in blauem Wams mit gelben Faveurs, braunem Mäntelchen, grüner Kniehose, blauen Strümpfen, hohem braunen Hut, Steckbrille auf der Nase, einen Bratspieß in der Hand, an dem vier Würste stecken. Gmunden, frühes 18. Jh. h = 24
46. Majolikakrug, buntbemalt mit zankendem Bauernpaar. Sie in blauem Spenzer, braunem Rock, heller Schürze, grüner Haube, er in grünem Rock, gelber Kniehose, blauen Strümpfen, braunem Hut. Gmunden, nach 1800. h = 23
„Mein Weib wird ganz toll,
wenn ich hab die Hose voll.“
47. Majolikakrüge mit Zinndeckel, buntbemalt mit schreitendem Bauern in roter Weste, gelber Kniehose, hellen Strümpfen, roter Mütze. Bez. „13“. Wischau, Mähren, 18. Jh. h = 20
48. Majolikakrug mit Zinndeckel, buntbemalt mit bäuerlicher Gesellschaft in einem Kahn. Männer in grünen, bzw. blauen Röcken, Frauen in grünen, bzw. gelben Spenzern, eine mit Goldhaube. Gmunden, um 1800. h = 28
„O Wunder über Wunder,
hat das schieff so vill löcher,
und gehet doch nicht unter.“
- III. Bauer, Niederösterreichische Bauern bei der Assentierung. Öl auf Blech, dat. 1849. 53 × 41,5
„Die erste Losung. Der Bauer: Mir san holt no net gübt in den Spiel.“
- IV. Bauer, Akademischer Legionär von 1848 will einem Juden seine Uniform verkaufen. Öl auf Blech, sign. und dat. 1849. „Weil nur kane solche Uniform mehr.“ 54 × 42
- V. Sessellehne, geschnitzt, im Mittelfeld schreitender Schalksnarr in Wams und Halskrause. Pustertal, Südtirol, 18. Jh. h = 58
- VI. Sitzende Schnitterin mit schäkerndem Burschen hinter sich. Hinterglasbild, vermutlich Augsburg. 19 × 25
Rückwärts Zettel aufgeklebt: „Dieses bitniss ist verfertiget von Johann Friederich Bichler, meines alters 13 jahr. 18. 10ber 1785. Nadersjung in der Neuen Strasse.“
- VII. Bemalte Holzfigur, Tischler beim Hobeln, in roter Weste, Schurz, Kniehose, weißen Strümpfen, Zipfelmütze. Vermutlich süddeutsch, 18. Jh. h = 46
- VIII. Schlittenaufsatzfigur, bemalte Holzplastik eines sitzenden Knaben in Pelzrock, roter Weste, gelben Hosen, Stiefeln, Muff, Pelzmütze. Vermutlich Vorarlberg, 18. Jh. h = 43
- IX. „Liebesgeständnis.“ Bauernknecht und Magd in Zillertaler Tracht. Lith., sign. A. Gerasch — F. Gerasch. Wien, Mitte 19. Jh.
- X. „Nationaltrachten, Tiroler“: Kol. Lith., sign. A. Gerasch, Verlag L. T. Neumann, Wien, Mitte 19. Jh.

Fünf Einzelszenen:
 „Passaier (Der Beststier)“;
 „Duxthaler“;
 „Meraner“;
 „Innsbrucker“;
 „Taufersthaler“.

XI. **Rahmen: Niederösterreichische Weinlese und Kirchtag in Kaltenleutgeben.** Trachtenfiguren aus den Mandlbögen des Verlages M. Trentsensky, Wien, um 1850. Gezeichnet von Jakob Gauermann, kol. Lith.

XII. **Rahmen: Volksleben um Ischl.** Trachtenfiguren aus dem Mandlbogen des Verlages M. Trentsensky, Wien, um 1850. Gezeichnet von Jakob Gauermann, kol. Lith.

XIII. **„Kinder mit Erdbeeren (Ischl).“** Kinder in Tracht am Tor der Kaiservilla. Kol. Lith. sign. M. Ranftl—F. Weixelgärtner, Verlag F. Paterno, Wien, Mitte 19. Jh., aus der Serie „Österreichs Nationaltrachten, Oberösterreich, 4“.

XIV. **„Der arme Bua.“** Bursche an der Kirchhofmauer, vor reichen Kirchgängern in Tiroler Tracht. Kol. Lith., sign. F. Gerasch, Verlag F. Paterno, Wien, Mitte 19. Jh.

XV. **Wiener Grundwächter** in Uniform, mit Blumenstock und Glückwunschkillett „Ein glücklichen May.“ Kol. Kupferstich, Ende 18. Jh.

XVI. **Rahmen: Saltner- und Nachtwächter-Bilder.**

1. „Weinberghüter oder Saltner bei Meran.“ Kol. Holzstich, sign. F. Zahn, Triest, Verlag J. Thuille, Bozen, Mitte 19. Jh.

2. „Tyroler Trachten, Saldner oder Traubenhirt bey Bozen.“ Kol. Lith., sign. C. Lev—V. Rattier, Trachtenserie mit französischem und deutschen Text, Nr. 28. Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.

3. „Weinhüter (Saltner) aus Meran (Südtirol).“ Kol. Holzstich, sign. R. Berg. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F., 35. Blatt.

4. „Um Mitternacht. Zillerthal in Tyrol.“ Singender Nachtwächter. Kol. Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch, aus der Serie „Staffagen aus dem Hochgebirge, Nr. 18.“ Verlag L. T. Neumann, Wien, Mitte 19. Jh.

XVII. **Vitrine: Hirten und andere Volkstypen.**

1. Hüterjunge in Brustfleck, Kniehose, Leinenstrümpfen, mit Krug und Stab. Hinterglasbild, vermutlich Augsburg, vielleicht nach französischer Stichvorlage, 18. Jh.

21,5 × 27,5

2. Stehendes Mädchen mit Spinnstock und Spindel, in rotem Miederleib, gelbem Rock, heller Schürze. Hinterglasbild, vermutlich Augsburg, vielleicht nach französischer Stichvorlage. 18. Jh.

22 × 29

3. Steirischer Jäger auf dem Friedhof. Kol. Lith.,

unsign., vermutlich von Franz Gerasch, Wien, Mitte 19. Jh.

4. Steirischer Bursche sieht die Untreue seines Mädchens. Kol. Lith., unsign., vermutlich von Franz Gerasch, Wien, Mitte 19. Jh.
5. „Ein Senn oder Alpenhirt aus dem Oetzthale in Tyrol.“ Kol. Kupferstich aus Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Verlag Tranquillo Mollo, Wien, Anf. 19. Jh.
6. „Der Ziegenhirt. Achensee in Tyrol.“ Kol. Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch, Verlag L. T. Neumann, Wien, Mitte 19. Jh., aus der Serie Staffagen aus dem Hochgebirge, Nr. 17.
7. „Der steier'sche Hirtenknabe.“ Kol. Lith., sign. Ranftl, dat. 1839. Verlag M. Auer, Wien.
8. „Steyrischer Bergknappe im weißen Festtagskleide.“ Kol. Lith., unsign., vermutlich F. Gerasch, Wien, Mitte 19. Jh.

XVIII. Vitrine: Holzknechte und andere Volkstypen.

1. „Holzknecht in Aussee.“ Kol. Lith., sign. M. Ranftl—F. Weixelgärtner, Verlag F. Paterno, Wien, Mitte 19. Jh., aus der Serie „Österreichs Nationaltrachten, Steyermark, Nr. 5.“
2. „Eine Bäuerin und ein Holzknecht in Sommertracht aus dem Wechselboden in Steyermark.“ Kol. Kupferstich aus Trachtenserie mit deutschem und französischem Text, Verlag Tranquillo Mollo, Wien, Anf. 19. Jh.
3. Steirischer Holzknecht. Kol. Lith., unsign., von Franz Gerasch, Wien, Mitte 19. Jh.
4. „Holzschlitter aus Vorarlberg.“ Kol. Holzstich, sign. J. Mackloth. Blätter für Kostümkunde, Verlag Lipperheide, Berlin, N. F. 87. Blatt.
5. „Fischer in Aussee.“ Kol. Lith., sign. M. Ranftl—E. Weixelgärtner, Verlag F. Paterno, Wien, Mitte 19. Jh., aus der Serie „Österreichs Nationaltrachten. Steyermark, Nr. 3.“
6. „Bauer aus dem Duxerthale, Tyrol.“ Kol. Lith., sign. A. Gerasch—F. Gerasch, Verlag F. Paterno, Wien, Mitte 19. Jh. Aus der Serie „Österreichs Nationaltrachten. Nr. 49.“
7. Tiroler Kraxenträger im Kampf mit einem Bären. Kol. Lith. unsign. von Franz Gerasch, Wien, Mitte 19. Jh.
8. „Krautschneider aus Montafun, Vorarlberg.“ Kol. Holzstich, sign. J. Mackloth, dat. 1879.

XIX. Vitrine: Volkstypen und Genreszenen in der Volkskunst.

1. Figurengruppe zweier raufender Bauernburschen, Ton, buntglasiert. Burschen in blauen, bzw. grünen Langröcken, Kniehosen, Strümpfen. Gmunden, Mitte 18. Jh. h = 28
2. Bemalte Holzfigurengruppe, zwei Sesselträger mit Dame im Tragsessel. Vermutlich Gröden, 19. Jh.
3. Bemalte Holzfigur eines sitzenden Bauern, der Langflöte bläst. Aussee, Stmk., 19. Jh. h = 12
4. Bemalte Holzgruppe, Uhrständer mit Jäger daneben in blauer Joppe, roter Weste, hellblauer Langhose, grünem Hut. Traunkirchen, O.-Ö., frühes 19. Jh. h = 19
5. Bemalte Holzfigurengruppe, Sennerin mit Schaff auf dem Kopf, Bauer mit Regenschirm unterm Arm. Tauferertal, Südtirol. 19. Jh. h = 14
6. Bemalte Holzfigur, Tiroler Kraxenträger. Vermutlich Gröden, Südtirol, 19. Jh. h = 18
7. Bemalte Holzfigur, Tiroler Kraxenträger, mit braunem Rock, blauer Hose, Stiefeln, Mütze. Vermutlich Gröden, um 1800. h = 15
Vgl. Raum C, Vitrine XVIII, 9.
8. Bemalte Holzfigur, Imster Vogelhändler mit Nickkopf, bewegliche Vögel im Tragkäfig, in Hemd, grünem Hosenträger, Kurzhose, blauen Wadenstutzen. Vermutlich Gröden, Südtirol. 19. Jh. h = 17
9. Bemalte Holzfigur, Trommler in rotem Rock, Halskrause, blauem Brustfleck, weiter Kniehose, blauen Strümpfen, hohen Schuhen, breitem grünen Hut. Vermutlich Gröden, Südtirol, 19. Jh. h = 18
Gegenstück zu 11.
10. Gebräunte Holzfigur, Karikatur eines Buttenträgers. St. Ulrich in Gröden, Südtirol, spätes 19. Jh. h = 17
11. Bemalte Holzfigur, Querpfeifer in blauem Rock mit Halskrause, roter Hose, grüner Rundmütze, aufhüpfend, hanswurstartig. Vermutlich Gröden, Südtirol, 18. Jh. h = 18
Gegenstück zu 9.
12. Eduard Födinger, Rastender Kraxenträger, vermutlich Duxer. Sign. Federzeichnung, Ende 19. Jh.
13. Taschenfeitel mit geschnitztem und bemalten Griff in Form einer Bäuerin in reicher Traunviertler Tracht mit Goldhaube. Viechtal, Oberösterreich. h = 9,5
14. „Die Alpensänger.“ Die als „Tiroler Nationalsänger“ gereiste Zillertaler Familie Rainer. Kol. Lith., Verlag Franz Barth, Wien, Mitte 19. Jh. (Als Schießscheibe verwendet.)

XX. Vitrine: Komische Typen und satirische Darstellungen.

1. Bemalte Holzfigur, karikiertes sitzender Schuster mit schiefer, breitmäuligen Kopf. Vermutlich Gröden, Südtirol, frühes 18. Jh. h = 18
2. Bemalte Holzfigur, Bäuerin mit Nickkopf in italienisierender Südtiroler Tracht. Vermutlich Gröden, frühes 19. Jh. h = 28
3. Majolikagruppe, buntbemalt, sitzender zerlumpter Bettler, aus dessen Schüssel ein Hund mitfrißt. Gmunden, O.-Ö., um 1800. h = 12
4. Majolikafigur, buntbemalt, kretinartiger Hanswurst mit Krügel in der Rechten, in gelbem Rock, braunem Brustfleck, grünem Hosenträger, Halskrause, blauer Kniehose, weißen Strümpfen, Rundhut mit hohen grünen Federn. Gmunden, O.-Ö., 18. Jh. h = 16
5. Reichgeschnitzter kleiner Hobel mit Narrenfigur als Griff. Narr mit Jacke, Hosenträger, Halskrause, Spitzhut. Tirol, bez. IST, dat. 1777. h der Narrenfigur = 11
Gegenstück zu 8.
6. Bemalte, mit gelemtem Stoff bekleidete Holzfigur. „Törcher“, zerlumpter närrischer Bettler in Hemd und halblanger Hose. Fassatal, Südtirol, 19. Jh. h = 29
7. Bemalte Holzfigur, zerlumpter Bettler oder italienischer Hirt in Langrock, roter Kniehose, hohem Hut. Vermutlich Krippenfigur. Südtirol, 18. Jh. h = 16
8. Reichgeschnitzter kleiner Hobel mit Türkenfigur als Griff. Tirol, bez. IST, dat. 1777. h der Türkenfigur = 10,5
Gegenstück zu 5.
9. Lebzeltenmodell, Hanswurst in Jacke, Hosenträger, Halskrause, Langhose, Spitzhut, mit Wickelkind. Vermutlich Niederösterreich, 18. Jh. Bez. F St.
10. Kupferteller gepunzt und graviert mit Darstellung des „Eierlegers“. Süddeutsch. um 1700. dm = 22,5
11. Lebzeltenmodell, Türkin, vermutlich Faschingsmaske, Niederösterreich, 18. Jh.
12. Gespickelte Seidenbilder, auf Glas aufgezogen, eines Tölpelbrautpaares.
Links: Mädchen mit hohem Kopfputz, auf dem Erntegeräte gesteckt sind, in Miederleib, mit Zopf spielend.
„Hier ist des Tölpels seine braut
Wie schön dis baar zusammen schaut.“
Rechts: Bursche in Jacke, Hosenträger, breitkrepfigem grünen Hut, in der Hand sein eigenes Bild.
„Passauer Tölpel ohne Zahl,
findest du jezt yberall.“
Vermutlich Oberösterreich, um 1700.

INHALT

	Seite
Einführung	3
Raum A: Österreichische Trachten im Bilde des 18. und frühen 19. Jahrhunderts	5
Raum B: Österreichische Trachten in der Volkskunst und im Bilde vom 16. bis zum 18. Jahrhundert	14
Raum C: Österreichische Trachten in der Volkskunst und im Bilde des 18. und frühen 19. Jahrhunderts	21
Raum D: Österreichische Schützen- und Jägertrachten	37
Raum E: Österreichische Volkstypen und Genrefiguren in der Volks- kunst und im Bilde vom 17. bis zum 19. Jahrhundert	44
Bildteil	



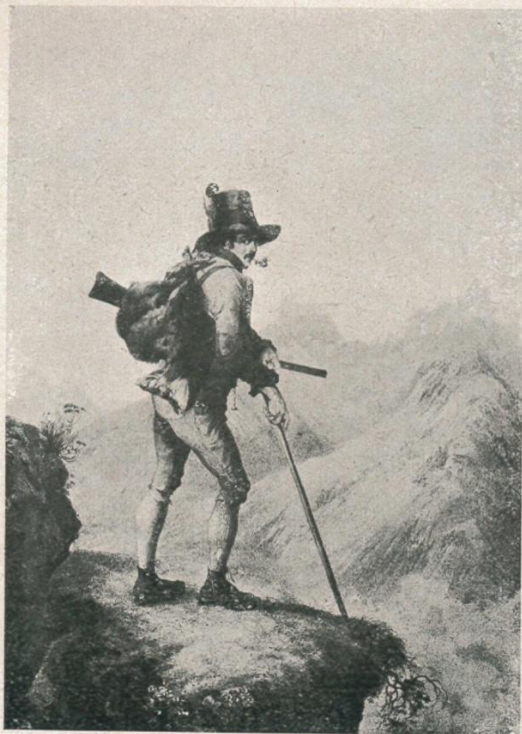
1. „Tyroler Trachten von Groedner.“ Grödner Bursche als Spielzeughändler und Grödner Mädchen. Zusammendruck von Nr. 25 und 26 der Trachtenserie mit französischem und deutschen Text. Kol. Lith. von C. Lev und V. Ratier. Verlag P. Marino, Paris und Turin, Anf. 19. Jh.



2. Bäuerin aus dem Zillertal. Kol.
Kupferstich von Josef Kapeller, Ende
18. Jh.



3. Wiener Grundwächter als Gratu-
lant zum 1. Mai. Kol. Kupferstich,
Ende 18. Jh.



4. „Der Gemsenjäger.“ Kol. Lith. von Heike und Joh. Höfelich. Wien, 1. Hälfte 19. Jh.



5. „Die Pfeiferlbaum vom Grundlsee.“ Kol. Lith. von Matthias Ranftl, 1853



6. Schnapsflasche, darauf in Schmelzmalerei Herr in rotem Frack. Frühes 18. Jh.



7. Südtiroler Trachtengruppe
Kol. Kupferstich aus der Serie „Tyroler“
Verlag Tranquillo Mollo, Wien



8. Kupferteller, gepunzt und graviert mit Darstellung des „Eierlegers“
Süddeutsch, um 1700



9. Salzfaß, getragen von Majolikafigur einer Dame
in Biedermeierkostüm mit großem Kapothut.
Vielleicht Slowakei, frühes 19. Jh.



10. Votivbild mit Pietà, darunter Ehepaar mit 8 toten und einem lebenden Kind. Oberösterreich, 1775



11. Kegelscheiben in der Umgebung von Mariazell. Einzelszene aus der kol. Lith. Steirische Nationaltrachten Nr. 7 von Franz Gerasch. Verlag L. T. Neumann, Wien, Mitte 19. Jh.

